



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## **Leitfaden zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten**

Universität Duisburg-Essen

Mercator School of Management

Lehrstuhl für Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement

Juli 2025

## Vorbemerkungen

Dieser Leitfaden richtet sich an Studierende<sup>1</sup> der Mercator School of Management (MSM) und erörtert Richtlinien für wissenschaftliche Arbeiten (Seminar-, Bachelor-, und Masterarbeit) am Lehrstuhl für Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement. Gerade vor der ersten wissenschaftlichen Arbeit haben Studierende keine klaren Vorstellungen über die inhaltlichen und formalen Anforderungen an ein wissenschaftliches Manuskript. Zur Orientierung und Festlegung eines einheitlichen Anforderungsprofils, werden mit diesem Leitfaden inhaltliche Empfehlungen und formale Richtlinien zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am Lehrstuhl für Versicherungsbetriebslehre und Risikomanagement zur Verfügung gestellt.

In Kapitel 1 werden wichtige Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens diskutiert. Dafür wird zunächst der Ausdruck „wissenschaftliche Arbeitsweise“ charakterisiert. Anschließend werden nützliche Tipps für einzelne Arbeitsschritte vom Zeitpunkt der Themenausgabe bis zur Abgabe der fertigen Arbeit gegeben. Kapitel 1 umfasst jedoch lediglich eine Kurzfassung von Hinweisen und Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeitsweise, welche eine **vertiefende Auseinandersetzung mit einem spezifischen Fachbuch** zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten nicht ersetzen kann.<sup>2</sup>

Kapitel 2 und 3 erörtern die Richtlinien für die formale Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten an der MSM. Hierbei wird zwischen allgemeinen Anforderungen und spezifischen Vorgaben unterschieden, da in der Wissenschaft kein allgemeingültiges Konzept für formale Kriterien existiert.

---

<sup>1</sup> Dissertationen, Habilitationen sowie Diskussionsbeiträge sind formal nicht an diesen Leitfaden gebunden.

<sup>2</sup> Folgende weiterführende Literatur ist daher zu empfehlen: Karmasin und Ribing (2014), Müller-Seitz und Braun (2013) sowie Theisen (2013).

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                  |           |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>                                                  | <b>II</b> |
| <b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>                                               | <b>IV</b> |
| <b>Abbildungsverzeichnis .....</b>                                               | <b>V</b>  |
| <b>Tabellenverzeichnis .....</b>                                                 | <b>VI</b> |
| <b>1 Allgemeine Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit...1</b> |           |
| 1.1 Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens .....                                 | 1         |
| 1.2 Zeitplanung für eine wissenschaftliche Arbeit .....                          | 3         |
| 1.3 Literaturbeschaffung .....                                                   | 4         |
| 1.4 Literaturoswertung .....                                                     | 8         |
| 1.5 Manuskripterstellung .....                                                   | 11        |
| 1.5.1 Anfertigung der Rohfassung des Manuskriptes.....                           | 11        |
| 1.5.2 Anfertigung der Endfassung des Manuskriptes .....                          | 14        |
| 1.6 Wissenschaftliche Präsentationen.....                                        | 16        |
| <b>2 Allgemeine Hinweise zur formalen Gestaltung.....18</b>                      |           |
| 2.1 Aufbau und Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit .....                | 18        |
| 2.2 Textformatierung .....                                                       | 21        |
| 2.3 Abgabe der Arbeit.....                                                       | 24        |
| <b>3 Lehrstuhlspezifische Hinweise zur formalen Gestaltung.....26</b>            |           |
| Seitenumfang .....                                                               | 26        |
| Abkürzungsverzeichnis.....                                                       | 26        |
| Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....                                        | 26        |
| Literaturverzeichnis .....                                                       | 27        |
| Textlayout .....                                                                 | 27        |

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| Texteinzug .....                               | 27        |
| Literaturbelege und Quellenverzeichnis .....   | 27        |
| Untergliederung der Einleitung und Fazit ..... | 35        |
| Formatierung Seitenrand .....                  | 35        |
| <b>Anhang.....</b>                             | <b>36</b> |
| <b>Literaturverzeichnis .....</b>              | <b>54</b> |

## **Abkürzungsverzeichnis**

|          |                                         |
|----------|-----------------------------------------|
| BGBI.    | Bundesgesetzblatt                       |
| BFH      | Bundesfinanzhof                         |
| BVerfG   | Bundesverfassungsgericht                |
| BVerfGE  | Bundesverfassungsgericht-Entscheidungen |
| BWL      | Betriebswirtschaftslehre                |
| DIN      | Deutsche Industrie-Norm                 |
| d. Verf. | der Verfasser                           |
| Hrsg.    | Herausgeber                             |
| Lfg.     | Lieferung                               |
| MSM      | Mercator School of Management           |
| o. Jg.   | ohne Jahrgang                           |
| o. O.    | ohne Ortsangabe                         |
| o. V.    | ohne Verfasser                          |
| pt       | Punkt                                   |
| zit.     | zitiert                                 |

## **Abbildungsverzeichnis**

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit ..... | 2  |
| Abbildung 2: Zitierfähigkeit von Quellen .....               | 5  |
| Abbildung 3: Beispiel Exzerpt.....                           | 10 |

## **Tabellenverzeichnis**

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1: Zentrale Formatierungsvorgaben.....   | 21 |
| Tabelle 2: Beispieltabelle 1 .....               | 22 |
| Tabelle 3: Beispieltabelle 2 .....               | 23 |
| Tabelle 5: Zitationsbeispiele Fußnoten-Stil..... | 29 |

# 1 Allgemeine Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit

## 1.1 Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens

Von wissenschaftlichem Arbeiten wird gesprochen, wenn grundsätzliche Fragen oder konkrete Vorgänge nach objektiven und sachlichen Gesichtspunkten in ihren Ursachen systematisch erforscht, begründet und in einen Verständniszusammenhang gebracht werden. Eine wissenschaftliche Arbeitsweise erfordert Gründlichkeit und Exaktheit. Außerdem muss die Tätigkeit nachprüfbar und nachvollziehbar sein.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit lässt sich wissenschaftliches Arbeiten anhand von acht Kriterien beschreiben. Demnach umfasst wissenschaftliches Arbeiten (1) **systematisches Arbeiten** mit einer nachvollziehbaren Argumentation, (2) eine **differenzierte und objektive Betrachtung** durch einen Diskurs von Argumenten und Gegenargumenten, (3) die Erörterung eines **persönlichen Standpunktes** durch eigene Einschätzungen, Bewertungen und Interpretationen, (4) **Überprüfungsfreundlichkeit, Redlichkeit und Transparenz**, wonach Argumentationen nachprüfbar sein müssen sowie die Nutzung geistigen Eigentums eines Dritten kenntlich zu machen ist, (5) **Einheitlichkeit** hinsichtlich verwendeter Begriffe, Definitionen und formalen Anforderungen, (6) eine **widerspruchsfreie Argumentation**, d. h. die Darstellung soll logisch richtig sein und darf keine Widersprüche enthalten, (7) **Aktualität** hinsichtlich des bearbeiteten Themengebietes, (8) **Verständlichkeit**, d. h. die Formulierungen sollten klar und leicht verständlich sein.

Mit einer wissenschaftlichen Arbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass Studierende mit den **Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut** sind. Abbildung 1 bietet eine Übersicht über die wichtigsten Charakteristika einer wissenschaftlichen Arbeit gegenüber einer nicht wissenschaftlichen Arbeit.

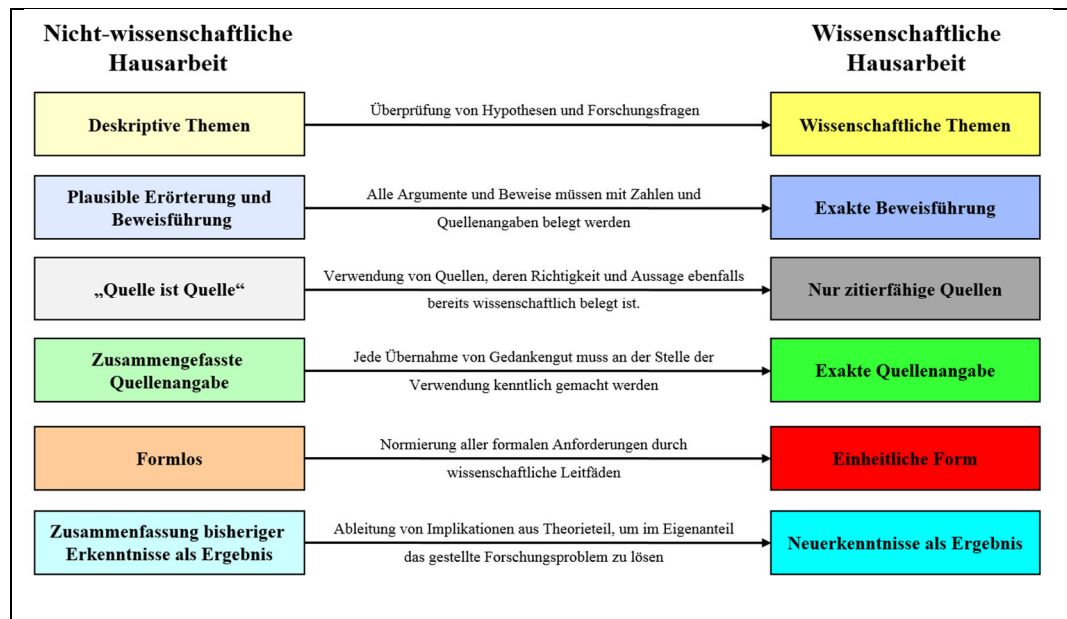


Abbildung 1: Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit (Eigene Darstellung)

Die Formulierung einer klaren Hauptforschungsfrage/ eines klaren Forschungsziels ist von zentraler Bedeutung (weitere untergeordnete Forschungsfragen sind ebenfalls möglich). Die Forschungsfrage sollte dabei von **praktischer und wissenschaftlicher Relevanz** sein. Während praktische Relevanz die ökonomische Bedeutung umfasst, wird von wissenschaftlicher Relevanz gesprochen, wenn bisher noch keine Publikationen zur Lösung der Forschungsfrage existieren (Forschungslücke).

Oftmals werden wissenschaftliche Arbeiten nur als einfache Wiedergabe und/oder Zusammenfassung von existierenden wissenschaftlichen Texten verstanden. Dies ist aber nicht ausreichend, da jede wissenschaftliche Arbeit einer bisher **unbeantworteten Forschungsfrage** nachgehen muss. Außerdem muss die **eigene Leistung** erkennbar sein. So ist es notwendig, das Thema eigenständig zu strukturieren und sich beim Verfassen soweit wie möglich von den Literaturvorlagen zu lösen. Die herausgearbeiteten Sachverhalte und unterschiedlichen Positionen müssen **zusammengefasst und bewertet** werden. Es wird verlangt, dass der **eigene Standpunkt** ausgedrückt und kenntlich gemacht wird. So lässt sich beispielsweise bei der Wiedergabe fremder Texte oder der bereits angesprochenen Bewertung unterschiedlicher Positionen die eigene Meinung einbringen. Die **Beachtung formaler Standards** ist zwingend notwendig.

## 1.2 Zeitplanung für eine wissenschaftliche Arbeit

Bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sind regelmäßig **Zeitrestriktionen** zu beachten. Es wird daher empfohlen, direkt **nach Zuteilung des Themas einen Zeitplan** aufzustellen, welcher alle relevanten Arbeitsschritte berücksichtigt. Mit Hilfe eines solchen Zeitplans können **rechtzeitig Mängel** in der persönlichen Arbeitsweise festgestellt werden, um nicht in der letzten Bearbeitungsperiode vor der Abgabe in eine „überhastete“ Arbeitsweise zu verfallen.

Die Zeitplanung beginnt mit der Schaffung ausreichend **zeitlicher Freiräume** für die Bearbeitung des gestellten Themas. Das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten gestaltet sich gerade zu Beginn sehr zeitintensiv, da **Unsicherheit** über das tatsächlich notwendige Arbeitspensum besteht. Für eine wissenschaftliche Arbeit sollte im Durchschnitt mindestens drei bis vier Stunden pro Tag eingeplant werden. Bei Bachelor- und Masterarbeiten wird abgeraten, parallel mehrere Klausuren zu schreiben, da der Aufwand für die Klausur ebenfalls **vorab unsicher** ist.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die tägliche **Bearbeitungszeit „im Block“** zur Verfügung steht. Die Anfertigung in „Wochenendarbeit“ ist nicht zu empfehlen, da die Aufarbeitung des Wissenstandes der vergangenen Woche zusätzliche Zeitressourcen erfordert und die effektive Arbeitszeit sinkt – eine intensive Bearbeitung des Themas kann dann oftmals nur durch eine höhere Gesamtbearbeitungszeit kompensiert werden.

Steht ein Zeitraum für die wissenschaftliche Arbeit zur freien Verfügung, ist ein Zeitplan zu fixieren. Dieser **Zeitplan sollte jedoch nicht zu detailliert** sein. Die Einhaltung eines unflexiblen Zeitplans ist nicht möglich und nicht sinnvoll, denn das Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist eine **kreative Tätigkeit**, die von der jeweiligen Tagesverfassung beeinflusst wird. Ferner sollte bedacht werden, dass sich die tägliche Arbeitszeit nicht beliebig ausdehnen lässt. Dies ist auch insbesondere wegen des abnehmenden Grenzertrages der eigenen Arbeitsleistung in keiner Weise sinnvoll.

**Phasen der Erholung**, die für Persönliches und Freizeitaktivitäten genutzt werden sollten, sind **notwendig**. Dies verhindert Frustration und liefert gleichzeitig neue Motivation. Die Kraft, die sich hierdurch schöpfen lässt, ist für das weitere Vorankommen unbedingt erforderlich. Zudem ist es hilfreich, die eigenen Entwürfe mit

einem gewissen **zeitlichen Abstand** zu überarbeiten, um Probleme differenzierter zu betrachten.

Gleichmaßen sollte darauf geachtet werden, dass ausreichende Pufferzeiten einkalkuliert werden, um unvorhersehbare Probleme (z. B. Krankheit, familiäre Verpflichtungen oder technische Probleme) zu kompensieren. Zur Reduzierung von technischen Risiken, sollte die Arbeit **regelmäßig auf verschiedenen Medien synchronisiert bzw. gesichert** werden.

### 1.3 Literaturbeschaffung

Bevor mit dem Anfertigen des Textes begonnen werden kann, ist es notwendig, sich ein genaues Bild von dem Gegenstand des Themengebietes zu machen. Die Belesenheit auf dem jeweiligen Gebiet stellt eine unentbehrliche Voraussetzung zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit dar. Diese Literatursuche muss sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht den Ansprüchen des wissenschaftlichen Arbeitens genügen. Nicht jede Quelle ist gleichermaßen zitierfähig.

Primär sollten wissenschaftliche Artikel aus **wissenschaftlichen Zeitschriften** (für ältere Grundlagenartikel auch Bücher) berücksichtigt werden. **Fachbücher und Sammelwerke** dienen als weitere zitierfähige Quellen. **Lehrbücher** sollten **nur nach Rücksprache mit dem Betreuer** verwendet werden, da Lehrbücher nur wissensstrukturierende, nicht aber wissensgenerierende Quellen darstellen. Möglich sind auch Publikationen von öffentlichen und privaten Institutionen sowie verfügbare Datenbanken. Aus **populärwissenschaftlichen Magazinen und Zeitungen** (z. B. Der Spiegel, Handelsblatt, Wirtschaftswoche) sollten nur „Praktikerzitate“ oder originäre Daten (oftmals stammen diese jedoch aus Drittquellen) verwendet werden. **Lexika** (auch Wirtschaftslexika) sowie Webseiten und Foren sind **nicht zitierfähig**. Soweit **Daten für empirische Erhebungen** notwendig sind, besteht keine Restriktion hinsichtlich der Quellen. Grundlegend gilt: Aussagen und Fakten sind immer **bis zur originären Quelle** zurückzuverfolgen. Abbildung 2 gibt eine Übersicht über die Zitierfähigkeit von unterschiedlichen Quellen.

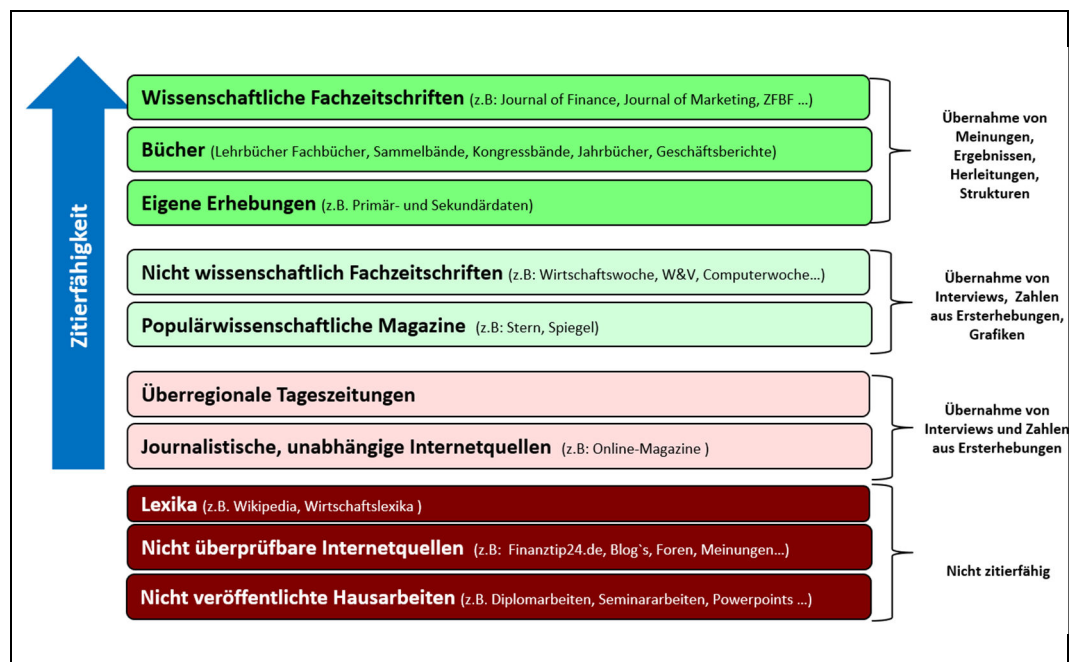


Abbildung 2: Zitierfähigkeit von Quellen (Eigene Darstellung)

Auch wenn Zeit einen Engpassfaktor darstellt, sollte wegen des Einflusses der Literaturrecherche auf die **Qualität der Argumentation** ausreichende Zeitressourcen investiert werden. Vor allem sollte der Zeitbedarf für die Literaturbeschaffung nicht unterschätzt werden. Insbesondere wird übersehen, dass nicht die komplette benötigte Literatur in der Duisburg-Essener Universitätsbibliothek (bzw. als Digitalversionen) vorhanden ist und dort zur sofortigen Ausleihe bereitsteht. Fernleihen und das Vormerken von Büchern erfordern mitunter mehrere Wochen Wartezeit.

Obwohl eine Großzahl von wissenschaftlichen Artikeln online verfügbar ist, sind gewisse Wegstrecken für nur „offline“ verfügbare Literatur einzukalkulieren. Eine sorgfältige Literaturrecherche zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie nicht auf die Universitätsbibliothek am Campus Duisburg beschränkt bleibt. Die Bibliotheken der Universitäten Düsseldorf, Köln, Wuppertal und Bochum sowie jene der Fachhochschule Gelsenkirchen besitzen vielfach Literatur, die in Duisburg-Essen nicht vorhanden ist, aber per Fernleihe bestellt werden kann. Außerdem können Anschaffungsvorschläge bei der Bibliothek eingereicht werden.

Bevor jedoch intensiv mit der Literatursuche begonnen werden kann, ist zunächst die Themenstellung zu präzisieren. Es geht darum, die Komponenten, Problemfelder, Fragestellungen oder auch **Schwerpunkte des Themas** zu erkennen. Das

erhaltene oder gesuchte Thema ist einzugrenzen. Mittels des eigenen Wissens über das Thema und/oder den Anforderungen, Hinweisen und Informationen seitens des Betreuers ist eine mögliche Auffassung des Themas zu finden. Dieses anfängliche Grobverständnis muss nicht endgültig sein. Es ist möglich, dass zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise nach der Auswertung der beschafften Literatur, weitere Aspekte hinzukommen, die eine erneute Literatursuche erforderlich machen. Ebenso kann sich herausstellen, dass einige Aspekte lediglich Randbereiche des Themas berühren, die nicht weiter zu bearbeiten sind.

Sobald eine Vorstellung vom Thema besteht, sollte sich ein möglichst umfangreicher Überblick über die vorhandene Literatur verschafft werden. Hierzu existieren zwei Grundstrategien: die systematische Suche und die Methode der konzentrischen Kreise.<sup>3</sup>

Bei der **systematischen Suche** erfolgt die Literaturrecherche durch das Nachschlagen von Stichworten in online oder offline Nachschlagewerken. Die in einer Bibliothek zu einem Stichwort vorhandenen Monographien lassen sich mittels einer Datenbankabfrage des Bibliothekskatalogs ermitteln. Um Aufsätze aus Fachzeitschriften zu finden, empfiehlt sich der Einsatz einer **Fachdatenbank** wie WiSo, Juris, BeckOnline oder Business Source Premier oder von **Metasuchmaschinen** wie Google.scholar und DigiBib. Die Bibliothek bietet diesbezüglich auch Schulungen an.

Allein die **Stichwortsuche** reicht für eine sorgfältige Literaturrecherche jedoch nicht aus. Da wissenschaftliches Arbeiten durch Aktualität gekennzeichnet ist, sollten die letzten Hefte bzw. sollte der letzte Jahrgang der möglicherweise relevanten Fachzeitschriften auf der Suche nach nützlichen Aufsätzen gesichtet werden. Zusätzlich empfiehlt sich die Suche mithilfe der Aufstellungssystematik (E-Books jedoch nur über Primo). Dort lassen sich Quellen finden, die bei der Stichwortsuche unentdeckt bleiben.

Bei der **Methode der konzentrischen Kreise** (auch Schneeball-, Kaskaden- oder Lawinensystem) wird mindestens eine (möglichst aktuelle) Literaturquelle als Einstieg genutzt. Ausgehend von dieser Quelle erfolgt die Suche weiterer Literatur,

---

<sup>3</sup> Vgl. Theisen (2013): o.S..

indem die angegebenen relevanten Literaturangaben weiterverfolgt werden. Die dort angegebenen Literaturangaben werden wiederum weiterverfolgt. Aktuelle Literatur wird anhand dieser Methode jedoch nicht entdeckt.

Die beiden **Methoden** sollten **kombiniert werden**. So ist es möglich, dass der Einstieg mittels der systematischen Methode erfolgt. Die anhand der Stichwortsuche ermittelten Quellen bieten dann die Ausgangsbasis für das Auffinden weiterer Literatur, indem ihre Literaturangaben gemäß oben beschriebener Vorgehensweise weiterverfolgt werden.

Da das Thema gerade zu Beginn der Suche nicht präzise eingegrenzt werden kann, sollte die Literaturrecherche möglichst breit angelegt sein, um relevante Randgebiete einzubeziehen. Möglich ist, dass ein zu Beginn für ein Randgebiet gehaltener Aspekt doch zum Kern des Themas gehört.

Bei **wissenschaftlichen Artikeln** besteht bei Studierenden oft Unsicherheit hinsichtlich der Qualität von Journals. In der wissenschaftlichen Community werden Zeitschriften von A+ oder Star (sehr hohe Qualität) bis D oder E **geordnet**. Das Ranking stellt das aggregierte subjektive Gesamturteil über die Zeitschrift aller Befragten dar. Neben Rankings werden auch sogenannte Impact Faktoren erhoben, deren Berechnung die Zitierhäufigkeiten zugrunde liegt. Ein höheres Ranking bedeutet, dass der Aufsatz ein in der Regel qualitativ höherwertiges Gutachterverfahren durchlaufen hat. Das Ranking sagt **nichts über den potenziellen Beitrag zur eigenen wissenschaftliche Arbeit** aus. Es gibt in den letzten Jahren eine vermehrte Anreicherung von „**Open-Access Journals**“. Bei einer Mehrzahl dieser Zeitschriften handelt es sich nicht um tiefgründige Gutachterprozesse, weshalb die **Qualität der veröffentlichten Artikel fragwürdig** ist.<sup>4</sup> Um diese Unsicherheit zu reduzieren, sollten anerkannte **Verzeichnisse für Wirtschaftsjournals** konsultiert werden (z.B. VHB-Jourqual, Handelsblatt Zeitschriften Ranking, Scimago Journal & Country Rank). Außerdem befindet sich im **Anhang<sup>5</sup> eine Auswahl von wissenschaftlich zitierfähigen Ökonomiezeitschriften**, welche jedoch mit Blick auf die facettenreiche Ausprägung der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre keinen Anspruch auf Vollständigkeit stellt. Studierende sollten die verwendeten Artikel mit

---

<sup>4</sup> Vgl. Bohannon (2013): o.S..

<sup>5</sup> Siehe Anhang

diesen Verzeichnissen abgleichen und bei Unsicherheit **Rücksprache mit dem Betreuer** halten. Ferner ist zu beachten, dass in Bezug auf **Working-Paper** (noch nicht in einer Zeitschrift erschienener Artikel) immer geprüft werden sollten, ob es bereits eine veröffentlichte Version gibt. Bei Arbeitspapieren, welche älter als fünf Jahre sind, sollte der Betreuer konsultiert werden, ob der entsprechende Artikel noch zitierfähig ist. Sie sollten bei der Bearbeitung Ihrer Abschlussarbeit darauf achten, vorrangig wissenschaftliche Literatur zu verwenden. Die Lehrstuhlspezifischen Hinweise finden Sie nach der allgemeinen Übersicht<sup>6</sup>.

## 1.4 Literatúrauswertung

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis alleine ist nicht ausreichend, um eine überzeugende Arbeit abzugeben. Vielmehr sollte zu merken sein, dass der/die Verfasser/in sich **kritisch mit der dort aufgeführten Literatur** auseinandersetzt.

Zu Beginn steht der/die Verfasser/in jedoch in großer Distanz zu seinem/ihrer Thema. Durch Literaturrecherche und Verarbeitung wird sich dem Thema genähert. Dazu ist **Literatur zu strukturieren**, um eine dem Themenverständnis entsprechende Ordnung zu finden. Außerdem ist es notwendig, den in der Literatur getätigten Aussagen mit einem gewissen Misstrauen zu begegnen und diese auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen.

Mittels dieser intensiven Literatúrauswertung wird das Verständnis des Themas stetig ausgebaut. Erst mit fortschreitendem Literaturstudium wird ersichtlich, was im Kern zum Thema gehört. Zahlreiche selektierte Literatur wird daher bis zum Abschluss der Arbeit gar nicht benötigt. Zudem ist festzuhalten, dass es sich beim wissenschaftlichen Arbeiten um einen **Prozess** handelt. Der/die Verfasser/in muss sich auf das Thema einlassen und sich intensiv damit auseinandersetzen. Ein grundlegendes Interesse am Thema ist daher zu empfehlen. **Exzerpte, Exposés und Gliederungen** stellen Mittel für eine zielführende Literatúrauswertung dar.

---

<sup>6</sup> Alternativ: <https://www.vhbonline.org/verband/wissenschaftliche-kommissionen/bankbetriebslehre-finanzierung/vhb-rating-2024-bankbetriebslehre-finanzierung>

### *Exzerpt*

Leseeindrücke verblassen bereits nach kurzer Zeit. Daher ist es notwendig, eine Methode zu finden, um das Gelesene zu „konservieren“. Eine zweckmäßige Vorgehensweise stellt die Anfertigung von **Exzerpten** dar.

Unter einem Exzerpt wird ein **schriftlicher Auszug** aus einem Werk verstanden. Letztlich handelt es sich hierbei um die eigene Wiedergabe bzw. um eine Zusammenfassung von Textstellen oder ganzen Texten. So lassen sich wesentliche Gedanken und Inhalte eines Textes für einen längeren Zeitraum festhalten.

Exzerpte sollten von Anfang an das **Literaturstudium begleiten**. **Wichtige Begriffe**, Sätze und Textpassagen sollten **markiert bzw. unterstrichen** werden. Zusätzlich kann das Anbringen einzelner Stichworte bei den jeweiligen Markierungen für die schnelle Orientierung bei einer erneuten Lektüre hilfreich sein.

Nach dem Lesen einer Quelle sollte unter Zuhilfenahme der Markierungen und etwaiger Stichworte am Rand der Inhalt **schriftlich fixiert** werden. Diese Skizzierung des Inhalts sollte möglichst in eigenen Worten erfolgen, um sich sprachlich von der Literatur zu lösen und Plagiate zu vermeiden. Zusätzlich können **zitierfähige bzw. markante wörtliche Textstellen notiert** werden. Bei allen Exzerpten ist auf eine **genaue Fundstellenangabe** zu achten, um zu einem späteren Zeitpunkt auf die Quelle zurückgreifen zu können.

Damit nicht der Überblick über verschiedene Literaturstellen verloren geht, ist **eine systematische Ordnung** der Exzerpte erforderlich. Mit Hilfe einer Datenbank können die Exzerpte entsprechend des thematischen Zusammenhangs der eigenen wissenschaftlichen Arbeit für die weitere Bearbeitung geordnet werden. Dies dient dazu, den Inhalt der einzelnen Quellen zu den jeweiligen Aspekten des Themas im Überblick zu haben. Ebenso können bei Bedarf die entsprechenden Quellen ohne großen Aufwand ermittelt werden, um sie erneut zu lesen oder zu bearbeiten.

Es lässt sich dementsprechend festhalten, dass die Literatúrauswertung durch die Anfertigung von Exzerpten gefördert wird, weshalb diese **Methode grundsätzlich empfohlen** werden kann. Es lässt sich jedoch nicht sagen, wie umfangreich und ausführlich diese Exzerpte sein sollten. Letztlich muss jeder/jede Verfasser/in eine auf seine/ihre Bedürfnisse zugeschnittene und auf seine eigene Arbeitstechnik

abgestimmte Ausgestaltung dieser Methode finden. Abbildung 3 zeigt einen Ausschnitt aus einer möglichen Datenbank von Exzerpten.

| Autoren                   | Jahr | Ergebnisse                                                                                                                                                                                                                               | Zitate                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Yoder, Stutzmann          | 2011 | Je mehr Pinnwand-Posts, desto größer das wahrgenommene „bridging social capital“ (S. 4)                                                                                                                                                  | „Through intensive participation in SNS, individuals may have greater access of information, emotional and tangible support“ (S.1)                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Ellisom, Steinfiel, Lampe | 2007 | Robuste Korrelation zwischen Facebook-Nutzungsintensität und social capital (S. 1164)<br><br>Nur Internetnutzung keinen Hinweis auf Social capital, aber Facebook-Nutzung (S. 1164)                                                      | Social network Sites (SNS) „Participants may use the sites to interact with people they already know offline or not meet new people“ (S. 1143)<br><br>“For individuals, social capital allows a person to draw on resources from other members of the networks to which he or she belongs” (S. 1145)                                                                               |
| Valenzuela, Park, Kee     | 2009 | Positive Beziehung zwischen Facebook-Nutzung-Aktivität und Sozial-Capital in Form von Lebenszufriedenheit, sozialem Vertrauen, Zivilpartizipation und politischer Partizipation (S. 893)                                                 | Sozial-Kapital „If the resource is available to people through their social interactions. Individuals with a large diverse network of contacts are thought to have more social capital than individuals with small, less diverse networks. (S. 877)                                                                                                                                |
| Burke, Kreut, Marlow      | 2011 | Drei Arten von Sozialen Aktivitäten: Direkte Kommunikation mit individuellen Freunden, Passiver Konsum von Nachrichten und Broadcasting von News (S. 3f.)<br><br>Nur direkte Kommunikation führt zur Erhöhung des Sozial Kapitals (S. 7) | “Social network sites are designed to connect people with friends, family, and other strong ties, as well as to efficiently keep in touch with a larger set of acquaintances and new ties” (S. 1)<br><br>“Because of their relatively low cost, sending and consuming News Feed stories, profiles, and photos should allow a user to keep track of a much larger circle of friends |

Abbildung 3: Beispiel Exzerpt (Eigene Darstellung)

### Exposé

Aufbauend auf den Exzerpten ist für eine anfängliche Struktur der Hauptarbeit die Erstellung eines 2-3-seitigen Exposés/Abstrakt zu empfehlen. Das Exposé sollte ähnlich einer Einleitung aufgebaut sein und kann somit später in das Hauptmanuskript übernommen werden. Die Erstellung eines Exposés ermöglicht vor allem die Hauptargumentation der Arbeit für Dritte nachvollziehbar zu gestalten – rein auf Basis einer Gliederung können Betreuer und Bekannte selten auf die Argumentation und somit auf den Inhalt der Arbeit schließen. Das Exposé sollte die praktische und wissenschaftliche Relevanz der Thematik, die Forschungsfrage/das Forschungsziel und den Forschungsaufbau umschreiben. Ein schlüssiges Exposé senkt das Risiko einer Themenverfehlung der Hauptarbeit. Sollte ein Exposé vom Betreuer gefordert werden, sind die Anforderungen individuell mit dem Betreuer abzusprechen.

### Gliederung

Die **Gliederung muss den logischen Aufbau**<sup>7</sup> der Arbeit aussagekräftig und verständlich darstellen. Die Gliederung entsteht parallel zur Literaturlauswertung und Exposés-Erstellung und gewinnt im Zuge der Beschäftigung mit dem Thema und

<sup>7</sup> Bei empirischen Arbeiten empfiehlt sich eine Trennung der theoretischen und empirischen Kapitel.

der beschafften Literatur an Stringenz. Zunächst ergibt sich nur eine **vorläufige Gliederung**, welche fortlaufend verfeinert wird, da sich mit zunehmender Bearbeitungszeit herausstellt, welche Teile inhaltlich zusammengefasst werden können. Ebenfalls kristallisiert sich heraus, welchen Stellenwert die einzelnen Teile haben und wo Schwerpunkte in der wissenschaftlichen Arbeit zu setzen sind.

Die oberste Gliederungsebene wird als **Kapitel** bezeichnet, die zweite Ebene als **Unterkapitel** und alle weiteren Untergliederungen als **Abschnitte**. Die einzelnen Unterpunkte einer Gliederung müssen eindeutig voneinander abgegrenzt sein und jeweils eine inhaltlich geschlossene Einheit darstellen. Es ist außerdem eine **Ausgewogenheit der Gliederung erforderlich**. Die einzelnen Kapitel und Unterkapitel derselben Gliederungsebene (z. B. 1 und 2; 1.2 und 2.3) sollten im **Umfang ähnlich** sein. Ausgenommen sind hier Einleitung und Fazit.

## 1.5 Manuskripterstellung

### 1.5.1 Anfertigung der Rohfassung des Manuskriptes

Ein Problem beim Verfassen des Haupttextes stellt die Tatsache dar, dass Studierende oft nicht einschätzen können, wie eigenständig Formulierungen sein dürfen. Vielfach besteht die Auffassung, dass die Originalquellen bei der Formulierung des Textes erkennbar sein müssen. Dies führt letztlich zu Texten, die sich sprachlich und damit auch inhaltlich zu sehr an den verschiedenen Originalquellen orientieren. Bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten ist es erforderlich, sich **inhaltlich und sprachlich von der Literatur zu lösen**.

Die beschaffte Literatur darf dementsprechend nicht abgeschrieben werden. Stattdessen sind eigene Formulierungen, Schlussfolgerungen, Beurteilungen und Meinungen zwingend notwendig. Es gelingt umso eher sich von der Literatur zu lösen, wenn verschiedene Standpunkte und unterschiedliche Meinungen aufgezeigt werden. Selbst wenn die Formulierungen eigenständig sind, ist es jedoch immer notwendig, die **originäre Quelle** (d. h. die der Erkenntnis zugrundeliegende Quelle) des Gedankens anzuzeigen (**indirekte Zitate**). Dies bedeutet nicht, dass bei Einbringung einer eigenen Meinung die „Ich-Form“ verwendet werden sollte, welche **zu vermeiden ist**. Vielmehr ist zu beachten, dass Inhalt und Umfang der Zitate durch den Zweck bestimmt werden, den der/die Verfasser/in im Zusammenhang

mit seiner Arbeit verfolgt und der inhaltlich erkennbar sein muss. **Eindeutiges Zitieren ist Ausdruck wissenschaftlicher Redlichkeit.** Möglich ist zudem die Verwendung von wichtigen wörtlichen Zitaten, welche jedoch eingeschränkt zu nutzen sind (**direkte Zitate**). Dabei sind **Sekundärzitate zu vermeiden**. Wörtliche oder sinngemäße Zitate sind i. d. R. nur der Originalquelle zu entnehmen. Es entspricht keiner wissenschaftlichen Arbeitsweise, **lediglich Zitate aneinanderzureihen**. Eine wissenschaftliche Arbeit ist nicht durch schlichtes „Abschreiben“ von Kommentaren anzufertigen.

Die eindeutige Kennzeichnung aller wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommenen Stellen erfolgt über **Fußnoten**. Mit Hilfe des Quellenbelegs soll der/die Leser/in befähigt werden, sich durch das Aufsuchen der Quelle weitergehender zu informieren bzw. die entsprechenden Angaben überprüfen zu können. Von daher muss die **Auffindbarkeit und Zugänglichkeit** der angegebenen Quelle gewährleistet sein. Aus diesem Grund sind unveröffentlichte Seminar-, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeiten ebenso wie Vorlesungsbeilagen nicht zitierfähig.

**Fußnoten sind zudem für zusätzliche** sachliche Anmerkungen und weiterführende Definitionen zu verwenden. Dem entsprechend sollten **erweiternde Anmerkungen**, die zum Verständnis des Haupttextes nicht notwendig sind und dort den Lesefluss hemmen würden, in die Fußnoten platziert werden. Möglich sind hier insbesondere ergänzende oder abweichende Aussagen und zusätzliche Erläuterungen. Ebenso soll die Fußnote zum Hinweis auf gegensätzliche Meinungen in der Literatur genutzt werden oder weiterführende, vertiefende Literatur dort angegeben werden. In jedem Fall müssen der Haupttext und die Argumentation ohne die Informationen der Fußnote **lückenlos verständlich** sein. Fußnoten enden immer mit einem Satzzeichen, welches i. d. R. ein Punkt ist.

Bei der Formulierung der Texte ist stets auf die **Lesbarkeit** zu achten. Damit dem Leser die Gedankengänge verständlich werden, ist eine klare Sprache mit kurzen Sätzen erforderlich. Besonders komplizierte Sachverhalte, sollten durch einfache Formulierungen beschrieben werden. Kommilitonen mit gleichem Schwerpunkt und gleicher Studienphase sollten die „gedachte Zielgruppe“ der Arbeit sein. Durch die Verwendung von Satzzeichen wie Doppelpunkt, Gedankenstrich oder Semikolon kann der Zusammenhang zwischen diesen einzelnen kürzeren Sätzen hergestellt

werden. Dabei ist auch zwischen Gedankenstrichen (stilistisches Mittel als Ersatz für Kommas oder Klammern) und Bindestrichen (Ergänzungsstrich bei der Zusammenfassung mehrerer Wörter) zu differenzieren. Ferner ist auf die **Verwendung von umgangssprachlicher** bzw. „blumiger“ Sprache (z. B. Floskeln wie „Millionenhöhe“, im Jahre, Profit machen), **Werturteile** (z. B. hoch, viel, enorm, teuer, super, meist), **rhetorische Fragen** (z. B. „Wie aber kommt das?“), **Personalpronomina** („man“, „ich“, „wir“) sowie nicht notwendige **Füllwörter** (z. B. auch, so) zu **verzichten**. Auch Modalverben (Beispiele: müssen, sollen, dürfen, können) sollten bedacht und sparsam eingesetzt werden. Sind **bestimmte fremdsprachliche Fachbegriffe** auch in der existierenden deutschen Literatur ein allgemein anerkannter Fachbegriff, müssen diese nicht durch deutschsprachige Ausdrücke ersetzt werden (z. B. Cause Related Marketing, Moral Hazard, Maximum-Likelihood).

Gedankliche Einheiten sind durch **Absätze** zu bündeln. Dabei ist zu beachten, dass ein gedanklich zusammenhängender Komplex i. d. R. nicht aus einem einzelnen Satz besteht. Aus diesem Grunde sollten einzelne Absätze mehr als einen Satz umfassen.

**Abkürzungen sollten sparsam** verwendet werden. Sie sind nur sinnvoll, wenn die Bedeutung allgemein bekannt ist. Ansonsten beeinträchtigen sie die Verständlichkeit des Textes und hemmen den Lesefluss. Auch wenn Abkürzungen von Fachbegriffen bereits im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind, ist nach der **Erstnennung** eines Wortes die Abkürzung in Klammern zu nennen („Business Intelligence (BI)“).

Bei der Formulierung ist besonders auf die **Terminologie** zu achten. Fachbegriffe werden mitunter falsch oder ungenau gebraucht. Eine präzise und exakte Terminologie ist jedoch unbedingt erforderlich. Dementsprechend sollte jeder Begriff in seiner Bedeutung überprüft werden, bevor er im Text verwendet wird. Vielfach werden zentralen Begriffen unterschiedliche Bedeutungen von unterschiedlichen Autoren zugeschrieben. In diesem Fall ist es erforderlich, eine für die Arbeit geltende Begriffsdefinition abzuleiten und **explizit zu definieren**.

Bei der Formulierung des Textes sollte die **Erstellung und Verwendung von Schaubildern, Tabellen, Synopsen, Diagrammen, Grafiken und anderen Abbildungen** in Erwägung gezogen werden. Diese stellen ein adäquates Mittel dar,

um eigene Gedankengänge verständlich zu machen. Sie erleichtern es dem/der Leser/in die Überlegungen des/der Verfassers/in nachzuvollziehen. Eine Visualisierung ist jedoch nur dann hilfreich, wenn sie die textliche Darstellung unterstützt. Die Darstellung mittels einer Abbildung kann allerdings nicht den geschriebenen Text ersetzen. Sie dient lediglich zu dessen Ergänzung. Weiter ist zu beachten, dass eine **Abbildung kein Selbstzweck** ist. Die Abbildung ist nur zielführend, wenn sie einen Zusatznutzen für das Textverständnis generiert. Weiterhin ist bei der Verwendung von Abbildungen eine inhaltliche Verbindung zum Text erforderlich. Alle Abbildungen sind mit einer laufenden Nummer und einem eindeutig zuzuordnenden Titel zu versehen.<sup>8</sup> Abbildungen die **wesentlich zum Verständnis** des Textes notwendig sind, müssen in den **Textkörper integriert** werden. Weiterführende Abbildungen sind **im Anhang** auszuweisen, wobei im Textkörper (im Text oder einer Fußnote) ein Hinweis auf die Abbildungsnummer und die Seitenzahl zu geben ist (z. B. siehe Anhang, Abbildung 23, S. 56).

Schon bei Erstellung der Rohfassung sollte unbedingt die Themenstellung im Auge behalten werden. Es ist daher nicht zielführend Zeitressourcen für Aspekte zu investieren, die keinen Bezug zur eingegrenzten Fragestellung haben. Ausführliche Hinweise, Tipps und vermeidbare Fehler bei der Strukturierung und Argumentation einer wissenschaftlichen Arbeit finden sich auch den Artikeln von Ragins (2012) und Reinartz (2015). Auch die Angebote der Schreibwerkstatt der Universität Duisburg-Essen können bei bestimmten Fragestellungen weiterhelfen.

### 1.5.2 Anfertigung der Endfassung des Manuskriptes

In der Erarbeitung der Endfassung wird das Manuskript gründlich überarbeitet und gekürzt. Es sollte frühzeitig ausreichend Zeit für die Korrektur der Endfassung eingeplant werden. Bei Anfertigung der Endfassung wird zum einem der **Inhalt kontrolliert**. Es ist zu prüfen, ob die getroffenen Aussagen einwandfrei sind. Ebenso ist auf korrekte und konsistente Verwendung von Begriffen zu prüfen. Auch ist zu überprüfen, ob der Text **frei von umgangssprachlichen Formulierungen** ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass der „rote Faden“ erkennbar ist. Der Text sollte folgerichtig (sachlogisch) aufeinander aufgebaut sein. Bei jedem Satz ist zu

---

<sup>8</sup> Die Abbildungen sind mit dieser Nummer und der Überschrift in das Abbildungsverzeichnis aufzunehmen. Formale Anmerkungen zur Gestaltung von Abbildungen sind in 2.1 nachzulesen.

überprüfen, ob er inhaltlich notwendig ist. **Inhaltliche Wiederholungen** sind zu vermeiden.

Nach mehrfachen Kürzungen und Umstrukturierungen ist vor der Abgabe zu prüfen, ob die **logischen Anschlüsse** noch stimmen. Zudem sind umständliche Formulierungen zu überarbeiten und Wortwiederholungen zu vermeiden. Ebenso sind die einzelnen Passagen, Absätze oder auch Kapitel durch geeignete **Überleitungen** zu verbinden. Im letzten Arbeitsschritt, ist die äußere Form und Rechtschreibung zu prüfen und ggf. zu verbessern.

Im Rahmen der Endkorrektur ist weiterhin das **Literaturverzeichnis auf Vollständigkeit** zu prüfen. Hierbei müssen alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen mindestens einmal im Text auffindbar und alle im Text verwendeten Quellen im Literaturverzeichnis aufgelistet sein.

#### *Korrekturarbeit*

Auch wenn moderne Textverarbeitungsprogramme eine automatische Rechtschreibprüfung besitzen, ist die manuelle Überprüfung der Rechtschreibung und Zeichensetzung unbedingt erforderlich. Ebenso wird der/die Verfasser/in nicht alle Fehler im eigenen Text erkennen können. Deshalb sollte er Bekannte mit entsprechenden Fähigkeiten um **Korrekturkommentare** bitten. Sinnvoll ist es, die Hilfe von mehreren Personen in Anspruch zu nehmen. Hierbei empfiehlt es sich **folgende Expertisen** abzudecken: ein Experte für Rechtschreibung und Ausdruck, einen Akademiker mit Gefühl für wissenschaftliche Argumentation und Struktur sowie ein Fachexperte. Der Korrekturleser kann jedoch **keine Verantwortung für die Korrektheit der Kommentare** übernehmen. Um den Überblick über die verwendeten Quellen nicht zu verlieren, ist zudem die Nutzung einer **Zitationssoftware** zu empfehlen. Word bietet beispielsweise ein Quellenverwaltungsmodul. Als Word externe Software bietet sich Citavi oder Endnote an, welche teilweise kostenlos über die Universität bezogen werden können.

#### *Anzahl der Quellen*

Studierende erfragen vereinzelt konkrete Angaben zur **Anzahl der zu verwendeten Quellen**. Die Anforderungen variieren jedoch mit dem Themengebiet und der Art der Arbeit. So sind für eine rein konzeptionelle Arbeit mehr Quellen zu erwarten

als für eine empirische Arbeit. Faustregeln können daher irreführend sein. Wichtiger als eine Maximierung der Quantität ist hingegen eine Maximierung der Qualität. Es sollte darauf geachtet werden, dass die bedeutsamsten Grundlagenartikel (nicht nur die aktuellsten) verarbeitet sind. Als Richtungsweisung kann die bei Google.scholar.com abrufbare Anzahl der Zitationen eines Artikels genutzt werden, um bedeutsame Grundlagenartikel zu identifizieren.

### *Bewertungskriterien*

Die Benotung einer wissenschaftlichen Arbeit ist facettenreich und nicht vergleichbar mit einer schriftlichen Klausur, besonders, da Interpretationsspielräume existieren. Von Bedeutung ist vor allem eine überzeugende Argumentation. Jeder Betreuer hat eigene Schwerpunkte in der Bewertung von wissenschaftlichen Arbeiten. Als Bewertungskriterien kommen die **Einhaltung der formalen Richtlinien, Rechtschreibung und ökonomischer Ausdrucksstil, die Zitier- und Literaturqualität, die Argumentationsqualität, die inhaltliche Korrektheit sowie der Innovationsgrad der Forschungsidee** in Betracht. Wer Arbeiten an verschiedenen Lehrstühlen schreibt, sollte sich vorab bei seinem Betreuer über die Anforderungen und Gewichtungen informieren.

## **1.6 Wissenschaftliche Präsentationen**

Zu den meisten wissenschaftlichen Arbeiten wird auch eine wissenschaftliche Präsentation der Ergebnisse verlangt. Von zentraler Bedeutung für einen wissenschaftlichen Vortrag ist die **wissenschaftliche Korrektheit**. Daher sind alle getätigten Aussagen fremden Gedankenguts auch auf den Folien kenntlich zu machen. Die entsprechende Quelle ist hinter der Aussage anzufügen (z. B. Schneider (1992)). Auf konkrete Seitenzahlen (außer bei wörtlichen Zitaten) kann verzichtet werden. Fußnoten sind nicht zu nutzen.

Das Hauptaugenmerk sollte auf der intensiven und **zielführenden Vermittlung** der Forschungsfrage- und -motivation sowie den theoretischen Grundlagen und den Ergebnissen liegen. Dazu sollten einzelne Punkte gut lesbar sein. Es empfiehlt sich eine Schriftgröße zwischen 14pt bis 18pt. Wissenschaftliche Folien sind grundsätzlich „**schlichter**“ und sollten daher nicht mit Text, Farben oder Animationen „überladen“ sein. Als Schrifttyp eignen sich Times New Roman, Arial oder Calibri.

Vorlagen für Folien finden sich auf der Homepage der Universität Duisburg-Essen (<https://www.uni-due.de/offen-im-denken/praesentieren.php>).

Ein weiteres zentrales Kriterium für die Bewertung von wissenschaftlichen Vorträgen ist die **Einhaltung der Zeit. In keinem Fall** sollte die vorgegebene Zeit überschritten werden. Als Faustregel sollte pro Folie mindestens eine Minute eingeplant werden (15 min. Vortragszeit = max. 15 Folien).

Als Letztes sollte auf die Art der Präsentation geachtet werden. Auch hier empfiehlt sich eine **schlichte, neutrale und ruhige** Art der Präsentation. Auf den Blick zum Plenum ist zu achten. **Karteikarten oder Notizzettel sollten vermieden werden.** Um Komplikationen bei der Abspielbarkeit zu vermeiden, sollten Präsentationen immer im **PowerPoint- und PDF-Format** vorliegen.

## 2 Allgemeine Hinweise zur formalen Gestaltung

### 2.1 Aufbau und Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit an der MSM hat folgende Bestandteile, in der angegebenen Reihenfolge, zu umfassen:

#### *Titelblatt*

Zur Gestaltung des Titelblatts sind die im Anhang aufgeführten Titelblätter von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten zu nutzen. Des Weiteren finden sich online Word-Vorlagen auf der MSM-Homepage<sup>9</sup> und hier im Anhang.

#### *Sperrvermerk*

Soweit die Arbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erfolgt, kann ein Sperrvermerk für die Einsichtnahme in die Arbeit eingefügt werden. Es ist zu beachten, dass alle für den Begutachtungsprozess notwendigen Personen der Universität vom Sperrvermerk auszunehmen sind. Der Sperrvermerk ist formlos und wird weder nummeriert, noch im Inhaltsverzeichnis aufgeführt.

#### *Verzeichnisse*

Das **Inhaltsverzeichnis** enthält zwingend alle Kapitel, Unterkapitel und Abschnitte unter Angabe der entsprechenden Seitenzahl. Bei der **Seitenzählung** sind zwei Abschnitte zu unterscheiden. Der erste beginnt mit dem – nicht nummerierten – Deckblatt und umfasst sämtliche Verzeichnisse vor Beginn des Textes der Arbeit. In diesem ersten Abschnitt erfolgt die Seitenzählung mit römischen Zahlen (I, II, III, IV etc.). Der zweite Abschnitt beginnt mit der ersten Textseite der Einleitung. Einschließlich dieser werden alle nachfolgenden Seiten arabisch (1, 2, 3 etc.) nummeriert. Die arabische Nummerierung wird nach Ende des Textes auch im Anhang und Literaturverzeichnis fortgeführt. Das Inhaltsverzeichnis führt sich selber an erster Stelle mit der Seitenzahl „II“ auf. Das Titelblatt trägt somit keine Seitenzahl. Alle Verzeichnisse werden römisch nummeriert. Die eidesstattliche Versicherung ist nicht Bestandteil des Inhaltsverzeichnisses und erhält daher auch keine Seitenzahl. Überschriften sind ihrer Gliederungstiefe entsprechend einzurücken.

---

<sup>9</sup> <http://www.msm.uni-due.de> - Studium – Informationsmaterialien.

Im Textkörper verwendete Abkürzungen sind in das **Abkürzungsverzeichnis** aufzunehmen und dort zu erläutern. Die in der Arbeit dargestellten Abbildungen und Tabellen sind durchnummerieren und jeweils mit ihrer Betitelung und Seitenangabe in ein separates **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis** aufzunehmen. Betitelungen sind **ohne die jeweiligen Quellen** im Abbildungs- und Tabellenverzeichnis aufzuführen.

Ebenso ist ein **Symbolverzeichnis** anzufertigen, wenn im Laufe der Arbeit mehr als zwei Symbole, bspw. in mathematischen Gleichungen, verwendet werden.

Jedes Verzeichnis beginnt auf einer **neuen Seite**. Für die Auflistung der Verzeichnisse ist in nachstehender **Reihenfolge** einzuhalten: Inhaltsverzeichnis, Abkürzungs-, Abbildungs-, Tabellen- und Symbolverzeichnis.

### *Einleitung*

Die Einleitung enthält neben einer Hinführung zum Thema die Problemstellung bzw. Zielsetzung sowie eine Beschreibung des weiteren Vorgehens, d. h. die **Forschungsfrage ist nachvollziehbar und überzeugend zu motivieren**. Die Einleitung sollte zu Beginn von einer **allgemein-ökonomischen Problemstellung** (z. B. Anreizgestaltung für Arbeitnehmer, Informationsasymmetrien von Konsumenten) oder einer **aktuellen ökonomischen Fragestellung** (z. B. TTIP, Datenspeicherung, Steuersenkung) ausgehen und dann zur konkreten Forschungsfrage motivieren. Es ist dabei die **praktische Relevanz** (Warum ist das Themengebiet für welches Wirtschaftssubjekt von Interesse?) und die **wissenschaftliche Relevanz** (Forschungslücke, bestehende Erkenntnisse) deutlich herauszustellen. Danach sollte die Forschungsfrage bzw. das Forschungsziel deutlich gemacht werden. Die Frage sollte jedoch **indirekt formuliert** werden. Die Fragestellung dient als „Aufhänger“ für das Thema und bildet den roten Faden durch die gesamte Darstellung. Erforderlich ist zudem eine Kurzbeschreibung des in der Arbeit gewählten Forschungsaufbaus (Wie wird die Forschungsfrage bearbeitet?). **Die Einleitung ist nicht zu nummerieren, das folgende Kapitel beginnt mit der Nummer 1.**

### *Hauptteil*

Das Thema soll im Hauptteil, der sich regelmäßig in mehrere Kapitel unterteilt, in seiner Breite und Tiefe vollständig und eingehend behandelt werden. Erforderlich

ist hierbei, dass der „rote Faden“ sowie der Eigenanteil der Arbeit deutlich wird. Der Hauptteil sollte **mindestens zwei Kapitel** umfassen.

#### *Fazit*

Das Fazit fasst das Forschungsvorhaben und die zentralen Ergebnisse zusammen. Dazu sollte zu Beginn noch einmal die Forschungsproblematik und die Forschungslücke aufgeführt werden. Anschließend ist auf die zentralen Resultate einzugehen. Darauffolgend sollten Limitationen der Arbeit und ein Forschungsausblick formuliert werden. **Wie auch die Einleitung ist das Fazit nicht zu nummerieren.**

#### *Anhang*

Im Anhang sind ggf. ergänzende und zu umfangreiche Materialien aufzunehmen. Die dort gemachten Angaben dürfen jedoch **nicht zwingend zum Verständnis des Textes erforderlich** sein (z. B. ausführliche Berechnungen, Interviews, verwendete Fragebögen oder umfangreiches Tabellenmaterial). Einzelne Bestandteile des Anhangs sind getrennt zu bezeichnen (z. B. „Anhang 1: Verwendeter Fragebogen“, „Anhang 2: Deskriptive Datenauswertungen“ etc.). Bei Tabellen oder Abbildungen ist die Beschriftung entsprechend den Beschriftungen im Haupttext einzuhalten. Der Anhang ist als Gesamtes im Inhaltsverzeichnis aufzuführen (nicht einzelne Anhänge separat ausweisen). **Hauptergebnistabellen für statistische Auswertungen** sind stets im Haupttext zu platzieren.

#### *Literaturverzeichnis*

Das Literaturverzeichnis ist eine Zusammenstellung aller in der Arbeit erwähnten Literaturquellen. Unabhängig davon, ob es sich um eine Monographie, einen Aufsatz aus einer Zeitschrift oder einen Beitrag aus einem Sammelwerk, einer Festschrift, eine Onlinequelle oder einen Kommentar handelt, sind alle zitierten Werke aufzuführen.

#### *Eidesstattliche Versicherung*

Eine eidesstattliche Versicherung ist **zwingender Bestandteil aller** wissenschaftlichen Arbeiten an der MSM. In dieser erklärt der/die Verfasser/in an Eides statt, seine/ihre Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und alle Stellen, wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, als solche gekennzeichnet zu haben. Die eidesstattliche Versicherung ist **nicht**

**nummeriert.** Eine Vorlage findet sich im Anhang<sup>10</sup> und online als pdf-Dokument auf der Homepage des Prüfungsamts. Die Versicherung ist eigenhändig unterschrieben als letzte Seite der Arbeit einzufügen. Wird die Arbeit in digitaler Form übermittelt, ist eine Kopie des unterschriebenen Formulars als Bild einzufügen.

## 2.2 Textformatierung

Wissenschaftliche Arbeiten sind an der MSM auf **DIN-A-4-Papier**, einseitig bedruckt, einzureichen. Die zu verwendende **Schriftart im Textkörper** ist **Times New Roman** bzw. **Times** (bei Nutzung anderer Textverarbeitungsprogramme, die nicht über Times New Roman verfügen). Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die Vorgaben zur Schriftgröße und Abstand.

*Tabelle 1: Zentrale Formatierungsvorgaben*

|                            | <b>Schrift<br/>-größe</b> | <b>Abstand<br/>vor</b> | <b>Abstand<br/>nach</b> | <b>Zeilen-<br/>abstand</b> | <b>Zusatz</b>      |
|----------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------|
| Text                       | 12                        | 0                      | 6                       | 1,5                        | Blocksatz          |
| Fußnoten                   | 10                        | 0                      | 3                       | 1,0                        | Blocksatz, bündig  |
| Fußnotentrennlinie         | -                         | 0                      | 0                       | 1,0                        | -                  |
| Verzeichnisse              | 12                        | 0                      | 6                       | 1,5                        | -                  |
| Überschrift 1. Ebene       | 16                        | 0                      | 12                      | 1,5                        | Fett               |
| Überschrift 2. Ebene       | 14                        | 18                     | 6                       | 1,5                        | Fett               |
| Überschrift 3. Ebene       | 12                        | 14                     | 6                       | 1,5                        | Fett               |
| Überschrift ab 4. Ebene    | 12                        | 12                     | 6                       | 1,5                        | Fett               |
| Zwischenüberschriften      | 12                        | 12                     | 0                       | 1,5                        | Kursiv             |
| Abbildungstitel            | 12                        | 6                      | 12                      | 1,5                        | Kursiv, unter Abb. |
| Tabellentitel              | 12                        | 12                     | 0                       | 1,5                        | Kursiv, über Tab.  |
| Tabellentext               | 10-12                     | 0-6                    | 0-6                     | 1.0-1,5                    | -                  |
| <b>Tabellenanmerkungen</b> | 10                        | 0                      | 12                      | 1,5                        | Kursiv             |

*Anmerkung: Angaben „Abstand vor“ und „Abstand nach“ in Punkten (pt).*

**Tabellen und Abbildungen** und sollten **bündig** mit dem Seitenrand schließen. Abbildungen sind zusätzlich zu **umranden**. Betitelungen von **Abbildungen** sind **unter** der entsprechenden Abbildung mit fortlaufender Nummerierung aufzuführen.

<sup>10</sup> Siehe Anhang und Webseite des Prüfungsamts  
[https://www.uni-due.de/verwaltung/pruefungswesen/formulare\\_pw.php](https://www.uni-due.de/verwaltung/pruefungswesen/formulare_pw.php)

**Tabellentitel** werden mit der entsprechenden Nummerierung **über den Tabellen** platziert. Der Titel einer Abbildung/Tabelle sollte den Inhalt kurz und klar wiedergeben. Auf die Abbildung/Tabelle selbst ist im Text **hinzuweisen**. Wird eine Abbildung 1:1 aus einer anderen Quelle entnommen, ist hinter dem Titel ein direktes Zitat anzugeben. Erfolgt die Abbildung „in Anlehnung“, ist die Quelle hinter dem Titel entsprechend einer indirekten Zitation anzugeben. Bei einer **eigenen Abbildung** ist hinter dem Abbildungstitel „(Eigene Darstellung)“ anzugeben. Alle Zeilen sind vertikal zentriert zu formatieren. Bei einer zusätzlichen Tabellenbeschriftung, können unterhalb der Tabelle **Anmerkungen** gegeben werden. Hierzu ist vorher „Anmerkung:“ anzuführen. **Vor und nach Abbildung sind keine Leerzeilen einzufügen**. Während **vor Tabellen** ebenfalls keine Leerzeilen einzufügen sind, ist nur **nach einer Tabelle ohne Anmerkung** eine Leerzeile einzufügen. Tabellen können, wenn notwendig (z. B. Ergebnis-Tabellen, Literaturüberblick), auch als Querseite eingefügt werden. Die Rahmen von Tabellen können frei gewählt werden, es sollte jedoch optisch eine Zuordnung der Zeilen möglich sein. Ferner sollten Tabellen **mindestens drei Zeilen und 3 Spalten** aufweisen. **Statistische Auswertungen** sind immer als eigene Tabelle und nicht als Screenshots der Statistikprogramme einzufügen. Tabelle 2 und Tabelle 3 geben zwei Beispiele von möglichen Tabellenformatierungen.

*Tabelle 2: Beispieltabelle 1*

| Überschrift  | Überschrift  | Überschrift  | Überschrift  | Überschrift  |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |

*Anmerkung: Hier sind zusätzliche Informationen einzufügen.*

Tabelle 3: Beispieltabelle 2

|              | Überschrift  | Überschrift  | Überschrift  | Überschrift  |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |
| Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung | Beschriftung |

Anmerkung: Hier sind zusätzliche Informationen einzufügen.

**Formeln** sind mit zweifachem Zeilenabstand vom übrigen Text zu trennen. Bei Gleichungssystemen ist darauf zu achten, dass die Gleichheitszeichen untereinanderstehen. Werden im Text Verweise auf Formeln vorgenommen, so sind die Formeln (durchlaufend) zu nummerieren.

Die automatische **Silbentrennung** ist einzuschalten, jedoch sollten die vom Textverarbeitungsprogramm vorgeschlagenen Trennungen manuell geprüft werden. Sehr gute Ergebnisse werden mit der von Word unterstützten manuellen Silbentrennung erzielt.

**Im Inhaltsverzeichnis** – nicht im Text – sind Gliederungs-Überschriften ihrer Gliederungstiefe entsprechend einzurücken. Fettdruck, Kursivschrift, Kapitälchen und Großbuchstaben sollten deaktiviert sein.

Als **Aufzählungszeichen** sind schwarze ausgefüllte Punkte (•) in Formatierung des Textblocks zu werden. Aufzählungszeichen sind immer mit einem Einzug von 0.5cm zu versehen. Der Einzug des Textes beträgt 1cm.

Jede Arbeit sollte **mehrfach gegliedert** sein, wobei an der MSM eine Gliederung nach **numerischem Prinzip** (1, 2, 3 etc.) verpflichtend ist. Dabei werden die Kapitel fortlaufend mit eins beginnend durchnummeriert, jede nachgeordnete Gliederungsstufe beginnt erneut mit der Ziffer eins. Nach jeder Zahl steht hierbei ein Punkt, jedoch entfällt der Schlusspunkt. Hinter der letzten Ziffer steht dementsprechend kein Punkt. Hierbei ist zu beachten, dass einem Unterpunkt **zwingend mindestens ein weiterer Unterpunkt** folgen muss (z. B. 1.1, 1.2). Zudem sollte eine zu tiefe Gliederung vermieden werden. Als Richtwert gilt, dass jedes Unterkapitel **min. 2 Seiten, jeder Abschnitt min. 1 Seite** an Umfang aufweisen sollte.

**Kapitel-, Unterkapitel- und Abschnittsüberschriften** stellen eine Orientierungshilfe für den Leser dar und sollten dementsprechend den Inhalt möglichst knapp und aussagekräftig wiedergeben. Bei der Formulierung ist darauf zu achten, dass sie sowohl eindeutig, exakt, treffend als auch gut verständlich sind. **Abkürzungen und Artikel** („Die, Der, Das“) **sind in Überschriften nicht zu verwenden**. Am Ende der Überschriften steht kein Punkt; **Fragezeichen oder Ausrufezeichen sowie ähnlich lautende Überschriften sind zu vermeiden**. Ebenso ist zu beachten, dass eine wortgleiche Wiederholung des Themas als Überschrift für einen Abschnitt nicht zulässig ist. Zu beachten ist weiterhin, dass die Gliederungsüberschriften mit den Angaben im Inhaltsverzeichnis übereinstimmen und ebenso die Angabe der Seitenzahlen richtig ist. **Kapitel** beginnen stets auf einer neuen Seite. Vor einem Unterkapitel, einem Abschnitt oder einer Zwischenüberschrift ist **keine Leerzeile** einzufügen. **Überschriften** sind linksbündig anzulegen.

Selbstverständlich ist die Einhaltung der Regeln der (neuen) **Rechtschreibung, Zeichensetzung und Trennung** unbedingt zu beachten. Doppelte Leerzeichen sind zu entfernen. Zahlen bis zwölf sind auszuschreiben, ebenso volle Zehner, Hunderter, Tausender etc. Im Zusammenhang mit der Interpunktion ergeben sich oft Zweifelsfragen, insbesondere dann, wenn zwei Satzzeichen aufeinanderfolgen. Hier gilt, dass ein Abkürzungspunkt zugleich Schlusspunkt eines Satzes ist, wenn eine Abkürzung am Satzende steht.

## 2.3 Abgabe der Arbeit

Bachelor- und Masterarbeiten sind als **Hardcover- oder Leimbindung** abzugeben. Im Fall einer „**Hardcover**“-**Bindung**, müssen die Art der Arbeit, das Thema, der Name und das Datum (zusätzlich zum Standarddeckblatt) **auf dem „Cover“ ersichtlich** sein (siehe Vorlage, Anhang 5, S. 57). Für Seminararbeiten ist die konkrete Abgabeform mit den Betreuern zu klären.

Die Anzahl der abzugebenden Exemplare richtet sich nach der Art der Arbeit. Bei Bachelor- und Masterarbeiten sind **drei gebundene Exemplare beim Prüfungsamt abzugeben**. Zusätzlich ist der Arbeit **eine digitale Version** des Manuskripts (Word- und PDF-Version), bei empirischen Arbeiten der **verwendete Datensatz** (Excel-Format) und weitere zentrale **Programm-Outputs** (z. B. Projekte in

SmartPLS, Amos) auf einem digitalen Speichermedium (z. B. USB-Stick) beizulegen. Außer für Seminararbeiten, ist die Einreichung am Lehrstuhl nicht möglich. Auf Anfrage der Lehrstühle sind zudem flüchtige Quellen, insbesondere zitierte Internetseiten, als Screenshot nachzuweisen.

Die Arbeiten können während der Sprechzeiten im zuständigen Prüfungsamt abgegeben werden. Außerhalb der Sprechzeiten ist die Abgabe ebenso möglich. Dafür steht der **Fristenbriefkasten** der Universität vor dem Gebäude **LG** zur Verfügung, der jeden Tag rund um die Uhr frei zugänglich ist. Beim Einwurf in den Briefkasten sollte jedes Exemplar in einem extra Umschlag verpackt werden, da ansonsten ein Einwurf eventuell nicht möglich ist. Beachten Sie bitte die Hinweise am Fristenbriefkasten. Die Umschläge sind an das Prüfungsamt zu adressieren und mit den Absenderangaben zu versehen. Hinweise zur Abgabe der Abschlussarbeiten stellt das Prüfungsamt auf der jeweiligen Webseite zur Verfügung.

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Prüfungsamt, Annahmestelle für Abschlussarbeiten, SG 032, Geibelstr. 41, 47057 Duisburg

### **Formalitäten bei der Einreichung von Seminararbeiten**

Bitte reichen Sie keine ausgedruckten Exemplare der Seminararbeit am Lehrstuhl ein. Die Abgabe der Seminararbeiten erfolgt ausschließlich in elektronischer Form. Die Zuleitung der elektronischen Seminararbeiten im PDF- und WORD-Format erfolgt an den betreuenden Mitarbeiter per E-Mail. Die Benennung der Dateien erfolgt in der Form "Name, Vorname, Matrikelnummer". Bitte reichen sie jeweils eine Datei im jeweiligen Format ein; d. h. Deckblatt, Verzeichnisse, Text etc. sind in einem Dokument anzulegen.

### 3 Lehrstuhlspezifische Hinweise zur formalen Gestaltung

#### Seitenumfang

- Seminararbeiten: 10-12\*
- Bachelorarbeiten: 25-35\*
- Masterarbeiten: 65-75\*

Der hier angegebene Seitenumfang beinhaltet keine Abbildungen und Tabellen. Die **genauere Festlegung der Seitenzahl** oder Wortanzahl ist in einem Gespräch mit dem Betreuer der Arbeit zu klären.

#### Abkürzungsverzeichnis

##### *Keine allgemeinen Abkürzungen*

Im Abkürzungsverzeichnis sind nur Abkürzungen aufzuführen, welche nicht den in der BWL gebräuchlichen Bezeichnungen entsprechen und nicht im Duden gelistet sind. Zwischen den einzelnen Abkürzungen sind keine Sonderabsätze einzufügen. Abkürzungen welche daher nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt werden müssen sind:

Abb., Abs., Aufl., BGB, B. Sc., Bsp., bspw., bzw., d. h., Dr., EStG, EU, et al., etc., e.V., evtl., f., ff., GG, ggf., GmbH, GmbH & Co. KG, HGB, Hrsg., i. d. R., inkl., Jun.-Prof., KG, KGaA, M. Sc., Matr.-Nr., Nr., o. ä., o. Ä., OHG, Prof., S. (Seite), Tab., u. a., USA, URL, u. ä., u. Ä., usw., vgl., www, z. B., zugl.

#### Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

##### *Abbildungs- und Tabellenverzeichnis ab einer Abbildung/Tabelle*

Sofern die Arbeit mindestens eine Abbildung und/oder Tabelle enthält, ist jeweils ein Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis anzulegen.

## Literaturverzeichnis

### *Einheitliches Literaturverzeichnisses*

Alle Quellen sind alphabetisch hintereinander anzuordnen. Es ist keine Untergliederung notwendig.

## Textlayout

### *Stilistischen Anpassungen zur besseren Lesbarkeit*

Das Layout des Textes kann einen Beitrag zur Lesefreundlichkeit des Textes liefern. Deshalb können einige optische Mittel wie Absätze, Fett- oder Kursivdruck, Einzüge, Spiegelstriche und Ähnliches genutzt werden. Hierdurch wird der Text strukturiert und übersichtlicher. Jedoch sollte der Text hiermit nicht „überfrachtet“ werden. Im letzten Schritt sollte das Layout des Textes verbessert werden.

## Texteinzug

### *Keine Einzüge*

Neue Absätze beginnen am Zeilenanfang. Es sind keine Einzüge zu verwenden. Zudem sind Absätze nicht durch eine Leerzeile zu trennen.

## Literaturbelege und Quellenverzeichnis

Bei einer wissenschaftlichen Arbeit ist es erforderlich, dass für den/die Leser/in die der Erkenntnis zugrundeliegenden Quellen deutlich werden. Es ist anzugeben, woher die verarbeitete Information oder Einschätzung entnommen hat. In der Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten werden verschiedene Möglichkeiten des Zitierens beschrieben. An unserem Lehrstuhl **verwenden wir** den **Fußnoten-Chicago-Stil**.

### *Fußnoten-Chicago-Stil*

Die Kennzeichnung aller wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommenen Stellen erfolgt über die Fußnoten. Hierzu werden **alle Zitate** an ihrem Ende mit einem Hinweis (in Form einer hochgestellten Zahl) auf die **entsprechende Fußnote** versehen. Bezieht sich eine Fußnote auf ein einzelnes Wort, ist sie direkt hinter diesem zu setzen. Bezieht sich die Fußnote auf den Satzzusammenhang, so ist diese am

Satz(teil)ende **nach** dem Punkt bzw. Komma zu setzen. Die Fußnote, die am unteren Rand derselben Seite wie die entsprechende Fußnotenziffer im Haupttext steht bzw. mindestens auf derselben Seite beginnen muss, gibt die Literaturquelle eindeutig an. Da es sich bei der Fußnote um einen Satz handelt, beginnen Fußnoten stets mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt. In den folgenden Abschnitten werden die Zitate näher betrachtet. Außerdem erfolgen Erläuterungen zu den notwendigen Einträgen im Quellenverzeichnis. Es werden wörtliche und indirekte Zitate unterschieden.

**Direkte Zitate** (wörtliche Zitate) sind genau zu übernehmen und durch Anführungszeichen am Anfang und am Ende kenntlich zu machen. Bei wörtlichen Zitaten ist zu beachten, dass sie buchstaben- und zeichengetreu zu erfolgen haben. Eine Änderung von Fehlern oder eine Aktualisierung der Rechtschreibung ist somit unzulässig. Lediglich grammatikalische Änderungen, die durch den eigenen Satzbau bedingt sind, sind erlaubt. Soweit eine solche grammatikalische Änderung vorgenommen werden muss, steht diese in eckigen Klammern. Sollte ein Satz nicht vollständig übernommen werden, sind die Auslassungen durch Punkte kenntlich zu machen. Die Auslassung von einem Wort wird durch zwei Auslassungspunkte in Klammern „(..)“ angedeutet. Bei mehreren Worten wird eine Auslassung durch drei Auslassungspunkte in Klammern „(...)“ gekennzeichnet. Bei Auslassungen zu Beginn und am Ende eines wörtlichen Zitates stehen keine Auslassungspunkte. Hinzufügungen werden in eckigen Klammern angedeutet.

Jede Form einer textlichen Anlehnung oder einer sinngemäßen Wiedergabe stellt ein **indirektes Zitat** dar. Die eigene Formulierung im Text berechtigt nicht zum Verschweigen des Urhebers dieses Gedankengangs. Wird geistiges Eigentum eines anderen benutzt, so ist dies kenntlich zu machen. Im Regelfall sollte daher jeder Satz (außer eigene Schlussfolgerungen) indirekt zitiert werden. Folglich ist ein Verweis auf die sinngemäße Gedankenführung eines Verfassers in der Fußnote notwendig. Das indirekte Zitat ist hier durch den Zusatz „vgl.“ kenntlich zu machen. Äußern verschiedene Autoren denselben Gedanken, so sollten diese auch - in der Fußnote nach Veröffentlichungsdatum auf- oder absteigend (auf Einheitlichkeit ist zu achten) - zitiert werden. Wird auf die „herrschende Meinung“ verwiesen, ist das Zitieren mehrerer Autoren gar verpflichtend.

In der eigenen wissenschaftlichen Arbeit sollten **wörtliche Zitate nur sparsam** verwendet werden. Es ist sinnvoller, stattdessen indirekt zu zitieren. Auf die Wiedergabe mit eigenen Worten sollte nur bei einer prägnanten Formulierung von Kernsätzen oder kurzen, wichtigen Passagen verzichtet werden.

Eine **fremdsprachige Quelle** wird in der Originalsprache zitiert und in der Fußnote übersetzt. Bei wörtlichen Zitaten aus englischsprachigen Quellen ist eine Übersetzung nicht erforderlich. Englische Begriffe werden in Originalsprache ohne Anführungszeichen eingebunden (z. B. Business Intelligence). In Kombination mit deutschen Worten sind überall Bindestriche einzufügen (Business-Intelligence-Anwendung).

Die Kurzzitierweise besagt, dass jeder Titel nur mit den Angaben in der Fußnote genannt wird, die zum eindeutigen Auffinden im Literaturverzeichnis erforderlich sind. Grundsätzlich sind in den Fußnoten **Nachname, Jahr und Seitenzahl** anzugeben. Mehrere Autoren werden mit einem „/“ abgegrenzt. Mehrere unterschiedliche Quellen sind durch Komma voneinander zu trennen und nach Veröffentlichungsdatum zu ordnen. Waren an einer Veröffentlichung mehr als drei Autoren beteiligt, ist lediglich der erste gefolgt von einem „et al.“ anzuführen. Die Titel sind in der Fußnote mit den folgenden bibliographischen Angaben zu erfassen:

*Tabelle 4: Zitationsbeispiele Fußnoten-Stil*

|                 | Direktes Zitat                  | Indirektes Zitat                                |
|-----------------|---------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1 Autor         | Schneider (2014): 123.          | Vgl. Schneider (2014): 123.                     |
| 2 Autoren       | Schneider/Arndt (2010): 87.     | Vgl. Schneider/Arndt (2010): 87.                |
| 3 Autoren       | Schneider/Arndt/Aal (2015): 15. | Vgl. Schneider/Arndt/Aal (2015): 15.            |
| Ab 4 Autoren    | Schneider et al. (2011): 42.    | Vgl. Schneider et al. (2011): 42.               |
| Mehrere Quellen |                                 | Vgl. Adler (1985): 21, Meier et al. (2012): 55. |

Weitere Angaben zur Quelle, wie Titel, Auflage, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr und Verlag, werden nur in das Literaturverzeichnis aufgenommen. Journalartikel sind keine Onlinequellen, auch wenn diese online abrufbar sind und werden daher wie in Tabelle 5 beschrieben zitiert.

Bei der Fundstelle handelt es sich um die Seitenangabe (ggf. auch Randziffer). Diese ist möglichst präzise anzugeben. Dies erleichtert dem Leser die Auffindbarkeit. Sollte die Fundstelle beispielsweise zwei Seiten umfassen, so ist dies durch f. (folgende Seite/Spalte, z. B. „Schneider (1992): 100f.“) zu kennzeichnen. Umfasst die Fundstelle mehr als zwei Seiten, sind die Seiten präzise anzugeben (z. B. „Schneider (1992): 100-103“). Auf die Nutzung von „ff.“ ist zu verzichten.

Sollte ein verwendetes Werk, beispielsweise eine Monografie, sowohl Seiten als auch Randziffern beinhalten, so sollte nur eines von beiden angegeben werden und nicht zwischen den unterschiedlichen Fundstellenangaben gewechselt werden. Aussagekräftiger ist zumeist die Randziffer, wobei der Ziffernangabe ein „Z.“ voranzustellen (z. B. Mayer (2006): Z. 145) ist.

Gerichtsentscheidungen werden nach Kurzzitierweise wie gewöhnliche Literatur behandelt. Seite 123 eines Urteils des Bundesfinanzhofes (BFH) aus dem Jahre 2006 würde dementsprechend zitiert als: Vgl. BFH (2006): 123.

Im **Literaturverzeichnis** sind alle in der Arbeit erwähnten (in Fußnoten aufgeführten) Quellen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen der Autoren. Mehrere Quellen eines/einer Verfassers/in werden chronologisch geordnet. Entstammen zwei oder mehr Quellen eines/einer Verfassers/in demselben Jahr, sind diese durch Buchstaben-Zusätze (a, b, c etc.) zu kennzeichnen (z. B. Porter (1986a), Porter (1986b)). Selbige müssen auch in den Fußnoten Verwendung finden und mit den entsprechenden Quellen im Literaturverzeichnis übereinstimmen. Die aufzunehmenden Angaben richten sich nach dem Erfordernis der eindeutigen Auffindbarkeit. In seltenen Fällen ist der Erscheinungsort nicht ermittelbar. An dessen Stelle steht im Verzeichnis dann ein „o. O.“ für „ohne Ortsangabe“. Bei allen zweizeiligen Quellenangaben, sind außer die ersten Zeile alle zugehörigen einem Zentimeter einzurücken („Hängender Einzug“). Bei Titeln die auf ein „?“ enden, muss kein weiterer Punkt gesetzt werden. Bei Autoren mit Namen wie „van de“ oder „von der“, gelten die Zusätze als Teile des Nachnamens und sind auch so im Literaturverzeichnis und in den Zitationen aufzuführen (z. B. van de Wiel et al. (2001)).

## *Beispiele für Einträge im Quellenverzeichnis*

### Monografien (Bücher)

[*Nachname, Erster Vorname*] ([Jahr]): [Titel], [Aufl. (wenn > 1)]. [Verlagsort]:  
[Verlag].

*Adler, Jost* (2005): Anbieter- und Vertragstypenwechsel: Eine nachfragerorientierte Analyse auf der Basis der Neuen Institutionenökonomie. Wiesbaden: Gabler, DUV.

*Gerpott, Torsten* (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

### Zeitschriftenartikel

[*Nachname, Erster Vorname*] ([Jahr]): [Titel]. In: [Zeitschrift (keine Abkürzung)], [Nummer des Jahrgangs (engl. Volume)](Heftnummer): [Seitenzahlen (von-bis)].

*Köhler, Annette* (2006): Aussagen über die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschlüssen in Bescheinigungen - Unterschiedliche Regelungen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. In: *Der Betrieb*, 59(20): 1065-1068.

*Gerpott, Torsten/Ahmadi, Nima* (2015): Advancement of indices assessing a nation's telecommunications development status: A PLS structural equation analysis of over 100 countries. In: *Telecommunications Policy*, 39(2): 93-111.

*Grauberger, Waldemar/Kimms, Alf* (2014): Computing approximate Nash equilibria in general network revenue management games. In: *European Journal of Operational Research*, 237(3): 1008-1020.

*Weimar, Daniel/Wicker, Pamela/Prinz, Joachim* (2015): Membership in Nonprofit Sport Clubs A Dynamic Panel Analysis of External Organizational Factors. In: *Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly*, 44(3): 417-436.

### Zeitungen und nichtwissenschaftliche Zeitschriften

- o. V. ([Jahr]): [Titel]. In: [Zeitung/Zeitschrift (keine Abkürzung)], [Datum], [Nummer des Jahrgangs (engl. Volume)][[Ausgabe<sup>11</sup>]]: [Seitenzahlen (von-bis)].
- o. V. (2005): Deutsche BWL-Professoren müssen langen Atem beweisen. In: Handelsblatt, 11.08.2005, Nr. 154: 9.

### Artikel aus Sammelwerken/Festschriften

- [Nachname, Erster Vorname] ([Jahr]): [Titel]. In: [Verfasser, ggf. Herausgeber] ([Hrsg.]): [Sammelwerk/Festschrift (keine Abkürzung)], [Aufl. (wenn > 1)]. [Verlagsort]: [Verlag]: [Seiten- (bzw. Spalten-)zahlen (von-bis)].

*Schmitz, Gertrud* (2007): Ansatzpunkte einer auf die Erzielung von Kundenvorteilen ausgerichteten Steuerung des Kundenkontaktpersonals: Erkenntnisbeiträge der Organizational Citizenship Behavior Forschung. In: Gouthier, M. et al. (Hrsg.): Service Excellence als Impulsgeber: Strategien - Management - Innovationen - Branchen. Wiesbaden: Gabler: 399-421.

*Borchert, Margret* (2004): Leistungsdeterminanten. In: Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel: 1080-1089.

### Onlinequellen

- [Nachname, ggf. Internetanbieter], [Erster Vorname] ([Jahr]): [Titel]. URL: [http://\[Internetadresse\]](http://[Internetadresse]), Abruf am [Datum].
- Teltarif* (2007): Rufnummerportierung im Mobilfunk. URL: <http://www.teltarif.de/i/portierung.html>, Abruf am 7.11.2007.

### Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsanweisungen

- [Name des Gesetzes (Abkürzung, falls üblich)] ([Jahr der geltenden Fassung]), [vollständige Namensangabe des Gesetzes entsprechend der amtlichen Veröffentlichung] vom [Datum des Gesetzes] in der Fassung vom (bei Bezugnahme auf eine geänderte Fassung Angabe des Datums).

---

<sup>11</sup> Die Ausgabe bzw. Heftnummer wird nicht immer vergeben. Wenn eine Heftnummer für einen Beitrag vergeben wurde, ist diese zwingend anzugeben.

*HGB* (2005): Handelsgesetzbuch vom 10.5.1897 mit allen späteren Änderungen in der Fassung vom 03.08.2005.

*AO* (2005): Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2002.

*EStR* (2003): Einkommensteuer-Richtlinien in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.12.2003.

### Rechtsprechung (Urteile)

Urteile werden mit der Angabe des Gerichts und dem Jahr des Urteils zitiert. Es ist die genaue Seitenzahl oder ggf. Randziffern zu verweisen. Dabei ist die originäre Quelle (z. B. Bundessteuerblatt Teil II) zu verwenden.

[*Gerichtsbezeichnung (abgekürzt)*] ([Jahr]): [Urteil (bzw. Beschluss)] vom [Datum] – [Aktenzeichen]. In: [Zeitschrift o. Ä.], [Nummer des Jahrgangs]: [Seitenzahlen (von-bis)].

*BVerfG* (1979): Beschluss vom 01.03.1979 1 – BvR 532/77. In: *BVerfGE*, 50: 290-381.

- Auch bei Gerichtsentscheidungen aus dem gleichen Jahr ist der alphabetische Zusatz zur Differenzierung zu wählen, z. B. BFH (2006a): 132 und BFH (2006b): 891.
- Die Behandlung von Kommentarliteratur in der Fußnote sollte per Beispiel erläutert werden. Hat der Autor Wachter sowohl § 1 EStG als auch § 2 EStG kommentiert, ist dies wie folgt zu behandeln: Wachter (2014a): Z. 5 und Wachter (2014b): Z. 10.
- Die Reihenfolge der Verwendung von a, b, c. soll sich nach Verwendung im Fließtext richten. D.h. selbst wenn Wachter (2014a): Z. 5 eine Kommentierung des § 2 EStG beinhaltet und § 1 EStG (dann mit Wachter (2014b): Z. 10) auch zitiert wurde, ist das erste „a“ nach der Verwendung im Fließtext und nicht nach der Reihenfolge des Kommentars zu vergeben.

### Loseblattsammlungen

[*Nachname, Erster Vorname*] [ggf. (Bearbeiter)] ([Jahr des Beitrags]): [Titel], Stand [Datum der Bearbeitung des Beitrags] (Lieferung). In: [Verfasser, ggf.

Herausgeber] ([Hrsg.]): [Loseblattsammlung], Stand: [Datum der Bearbeitung der Loseblattsammlung] (Lieferung): [Verlagsort]: [Verlag].

*Wohlgemuth, Michael* (Bearbeiter) (1999): Die Anschaffungskosten in der Handels- und Steuerbilanz, Stand: Oktober 1999 (25. Lfg.). In: Wysocki, Klaus von/Schulze-Osterloh, Joachim (Hrsg.): Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen, 3. Auflage, Stand: Oktober 1999 (25. Lfg.): 1984. Köln: O. Schmidt.

Quellen/Graue Literatur (u. a. DIN, Vorträge)

[Norm]: [Titel], [Ausgabe].

[Name], [Erster Vorname] ([Jahr]): [Titel]. Vortragsdokumentation [Konferenzname]. [Konferenzort], [Konferenzdatum].

*DIN 8589*: Fertigungsverfahren Spanen: Einordnung, Unterteilung, Begriffe, Teil 12: Bandschleifen: Einordnung, Unterteilung, Begriffe, Ausgabe 1985-12.

*Balder, Sven/Brandl, Michael/Mahayni, Antje* (2007): Effectiveness of CPPI Strategies under Discrete-Time Trading. Vortragsdokumentation 8. Campus for Finance „Future of Banking - between Markets and Institutions“. Vallendar: 12.01.2007.

Arbeits-/Diskussionspapiere, Working Papers

[Nachname, Erster Vorname] ([Jahr]): [Titel].[Institution] [ggf. Nummer]. [Verlagsort]: [Verlag]. [Beim Vorliegen als PDF-Datei zusätzlich: URL: [http://\[Internetadresse\]](http://[Internetadresse]), Abruf am [Datum].]

*Gerpott, Torsten/Hoffmann, Alexander* (2006): Berichterstattung über immaterielle Vermögenswerte auf Web Sites von Telekommunikationsnetzbetreibern. Work in Progress-Paper Nr. 67. Ratingen: Zentrum für Telekommunikations- und Medienwirtschaft e.V.

## **Untergliederung der Einleitung und Fazit**

### *Keine Untergliederung*

Die Einleitung und das Fazit sollten an einem „Stück“ – also ohne Unterkapitel oder Zwischenüberschriften – abgefasst werden.

## **Formatierung Seitenrand**

### *Breiter Rand links*

Die **Seitenränder** der Verzeichnisse, Textkörper, Anhang und der eidesstattlichen Versicherung betragen am linken Rand **5,0 cm**, an allen anderen Rändern **2,0 cm**. Als **Seitenränder des Deckblatts** sind auf allen Seiten 2,5cm einzustellen. **Seitenzahlen sind in der Fußzeile rechts** zu positionieren.

# Anhang

*Tabelle 5: Allgemeine Auswahl an zitierfähigen Ökonomiezeitschriften*

|                                                     |                                                        |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 4OR. A Quarterly Journal of Operations Research     | American Review of Public Administration               |
| Abacus                                              | American Sociological Review                           |
| Absatzwirtschaft. Zeitschrift für Marketing         | American Sociologist                                   |
| Academy of Information and Management               | American Statistician                                  |
| Academy of Management Journal                       | Annales d'Economie et de Statistique                   |
| Academy of Management Learning and Education        | Annals of Applied Probability                          |
| Academy of Management Perspectives                  | Annals of Operations Research                          |
| Academy of Management Review                        | Annals of Probability                                  |
| Academy of Marketing Science Review Online          | Annals of Regional Science                             |
| Accountancy                                         | Annals of Statistics                                   |
| Accountant                                          | Annals of Tourism Research                             |
| Accounting and Business Research                    | Annual Review of Psychology                            |
| Accounting and Finance                              | Annual Review of Sociology                             |
| Accounting and the Public Interest                  | Antitrust Bulletin                                     |
| Accounting Auditing Accountability Journal          | Applied Artificial Intelligence                        |
| Accounting Business and Financial History           | Applied Economics                                      |
| Accounting Forum                                    | Applied Economics Letters                              |
| Accounting Historians Journal                       | Applied Economics Quarterly                            |
| Accounting Horizons                                 | Applied Financial Economics                            |
| Accounting in Europe                                | Applied Financial Economics Letters                    |
| Accounting Management and IT                        | Applied Health Economics and Health Policy             |
| Accounting Review                                   | Applied Mathematical Finance                           |
| Accounting, Auditing & Accountability Journal       | Applied Mathematics and Computation                    |
| Accounting, Business and Financial History          | Applied Psychology. An Int. Review                     |
| Accounting, Organizations and Society               | Applied Statistics                                     |
| ACM Computing Reviews                               | Appraisal Journal                                      |
| ACM Computing Surveys                               | Arbeit                                                 |
| ACM Interactions New Visions                        | Arbeit und Wirtschaft                                  |
| ACM SIGSOFT Software Engineering Notes              | Arbeits und Organisationspsychologie AO                |
| ACM Transactions on Computer Human Interaction      | Artificial Intelligence                                |
| ACM Transactions on Database Systems                | Asia Pacific Business Review                           |
| ACM Transactions on Information Systems             | Asia Pacific Journal of Economics and Business         |
| ACM Transactions on Programming Languages and Syst. | Asia Pacific Journal of Management                     |
| Acta Psychologica                                   | Asian Business & Management                            |
| Acta Sociologica                                    | Asian Development Review                               |
| Administration and Public Management Review         | Asian Economic Journal                                 |
| Administrative Management                           | Asian Economic Review                                  |
| Administrative Science Quarterly                    | Asian Journal of Agricultural Economics                |
| Advances in Accounting                              | Asian Journal of Marketing                             |
| Advances in Applied Business Strategy               | Asian-Pacific Economic Literature                      |
| Advances in Applied Probability                     | Asia-Pacific Business Review                           |
| Advances in Comparative Management                  | Asia-Pacific Development Journal                       |
| Advances in Consumer Research                       | Asia-Pacific Economic Review                           |
| Advances in Developing Human Ressources             | Asia-Pacific Financial Markets                         |
| Advances in Econometrics                            | Asia-Pacific Journal of Management                     |
| Advances in Experimental Social Psychology          | Asian-Pacific Journal of Management Sciences           |
| Advances in Futures and Options Research            | Asia-Pacific Journal of Operational Research           |
| Advances in Int. Accounting                         | ASIEN                                                  |
| Advances in Int. Marketing                          | ASTIN Bulletin                                         |
| Advances in Management Accounting                   | Atlantic Economic Journal                              |
| Advances in Strategic Management                    | Auditing Journal of Practice and Theory                |
| Advancing Women in Leadership                       | Auditing: A Journal of Practice and Theory             |
| African Development Review                          | Außenwirtschaft                                        |
| Agricultural Economics                              | Australasian Journal of Regional Studies               |
| AI Magazine                                         | Australasian Marketing Journal                         |
| Allgemeines Statistisches Archiv                    | Australian Accounting Review                           |
| AMA Educators' Conference Proceedings               | Australian Bulletin of Labour                          |
| American Business Law Journal                       | Australian Commodities Forecasts and Issues            |
| American Economic Review Papers and Proceedings     | Australian Economic History Review                     |
| American Journal of Agricultural Economics          | Australian Economic Papers                             |
| American Journal of Economics and Sociology         | Australian Economic Review                             |
| American Journal of Public Health                   | Australian Journal of Agricultural and Resource Econo. |
| American Journal of Sociology                       | Australian Journal of Agricultural Economics           |
| American Political Science Review                   | Australian Journal of Electronic Commerce              |
| American Psychologist                               | Australian Journal of Information Systems              |

|                                                       |                                                           |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Australian Journal of Labour Economics                | Chinese Economic Studies                                  |
| Australian Journal of Management                      | Chinese Management Studies                                |
| Australian Journal of Public Administration           | Chronicle of Higher Education                             |
| Australian Tax Forum                                  | Cognitive Psychology                                      |
| Austria Innovativ                                     | Cognitive Science                                         |
| Automatisierungstechnik                               | Communication Research                                    |
| Baltic Journal of Management                          | Communications and Strategies                             |
| Banca Nazionale del Lavoro Quarterly Review           | Communications of the ACM CACM                            |
| Bank- und Kapitalmarktrecht                           | Communist Economies and Economic Transformation           |
| Bank, Accounting and Finance                          | Comparative Economic Studies                              |
| Bank Archiv                                           | Comparative Technology Transfer and Society               |
| Bankhistorisches Archiv                               | Computational Economics                                   |
| Bankmagazin                                           | Computational Statistics and DATA Analysis                |
| BE Journal                                            | Computer Journal                                          |
| Behavioral Research in Accounting                     | Computer Science in Economics and Management              |
| Bell Journal of Economics                             | Computer Supported Cooperative Work                       |
| Benchmarking: An Int. Journal                         | Computers & Chemical Engineering                          |
| Berliner Journal für Soziologie                       | Computers and Industrial Engineering                      |
| Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis              | Computers and Operations Research                         |
| Betrieb und Wirtschaft                                | Computers and Security                                    |
| Betriebs Berater                                      | Computers in Industry                                     |
| Betriebswirtschaftliche Blätter                       | Computing                                                 |
| Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis BFuP     | Constitutional Political Economy                          |
| BioMedCentral Public Health                           | Consumer Policy Review                                    |
| BIT - Banking and Information Technology              | Consumption, Markets and Culture                          |
| British Accounting Review                             | Contemporary Accounting Research                          |
| British Journal of Health Care Management             | Contemporary Economic Policy                              |
| British Journal of Health Psychology                  | Contemporary Policy Issues                                |
| British Journal of Healthcare Management              | Contemporary Sociology                                    |
| British Journal of Industrial Relations               | Controller Magazin                                        |
| British Journal of Management                         | Controlling                                               |
| British Journal of Psychology                         | Copenhagen Journal of Asian Studies                       |
| British Journal of Social Psychology                  | Cornell Hotel and Restaurant Administration Quarterly     |
| British Journal of Sociology                          | Corporate Communications                                  |
| British Tax Review                                    | Corporate Environmental Strategy                          |
| British Taxation Review                               | Corporate finance                                         |
| Brookings Papers on Economic Activity                 | Corporate Governance. An Int. Review                      |
| Brookings-Wharton Papers on Urban Affairs             | Corporate Ownership and Control                           |
| Brussels Economic Review                              | Corporate Reputation Review                               |
| Buchführung Bilanz Kostenrechnung BBK                 | Corporate Social Responsibility and Environmental Mana.   |
| Bulletin for Int. Fiscal Documentation                | Creativity and Innovation Management                      |
| Bulletin of Economic Research                         | Critical Perspectives on Accounting                       |
| Bulletin of Indonesian Economic Studies               | Cross Cultural Management: An Int. Journal                |
| Business & Society                                    | Cross-Cultural Research                                   |
| Business + Innovation                                 | CrossCultural Studies                                     |
| Business and Accounting Research                      | Cultural Studies                                          |
| Business and Economic History                         | Culture and Organization                                  |
| Business and Politics                                 | Das Gesundheitswesen                                      |
| Business Economics                                    | Das Hochschulwesen                                        |
| Business Ethics Quarterly (BEQ)                       | Das Krankenhaus                                           |
| Business Ethics: A European Review                    | Das Wirtschaftsstudium                                    |
| Business History                                      | Data and Knowledge Engineering                            |
| Business History Review                               | DATA BASE for Advances in Information Systems             |
| Business Horizons                                     | Database                                                  |
| Business Process Management Journal                   | Datamation                                                |
| Business Process Reengineering Management Journal     | Datenschutz und Datensicherheit                           |
| Business Research (BuR)                               | DBW Die Betriebswirtschaft                                |
| Business Review                                       | De Economist                                              |
| Business Strategy and the Environment                 | Decision Analysis                                         |
| Business Strategy Review                              | Decision Sciences                                         |
| California Management Review                          | Decision Support Systems                                  |
| Cambridge Journal of Economics                        | Decisions in Economics and Finance                        |
| Canadian Journal of Agricultural Economics            | Defence and Peace Economics                               |
| Canadian Journal of Economics                         | Defence Economics                                         |
| Canadian Journal of Statistics                        | Demography                                                |
| Canadian Tax Journal                                  | Der AO Steuerberater                                      |
| Carnegie Rochester Conference Series on Public Policy | Der Betrieb                                               |
| Cato Journal                                          | Der Betriebswirt                                          |
| CEMS Business Review                                  | Der langfristige Kredit                                   |
| CEMS Business Review online                           | Der Markt. Zeitschrift für Absatzwirtschaft und Marketing |
| Central European Journal of Operations Research       | Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management       |
| CESifo Forum                                          | Der öffentliche Sektor                                    |
| China Economic Review                                 | Der Steuerberater                                         |
| China Quarterly                                       | Derivatives Quarterly                                     |

|                                                         |                                                         |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| China Review                                            | Deutsche SteuerZeitung                                  |
| Deutsche VerwaltungsPraxis                              | Electronic Markets - The Int. Journal                   |
| Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften         | Emerging Markets Finance and Trade                      |
| Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts und Insolvenzrecht | Emerging Markets Review                                 |
| Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht               | Empirica                                                |
| Deutsches Steuerrecht                                   | Empirical Economics                                     |
| Developing Economies                                    | Empirische Marketingforschung                           |
| Development                                             | Employee Relations                                      |
| Development and Change                                  | Energy Economics                                        |
| Dice-Report. Journal for institutional Comparisons      | Energy Journal                                          |
| Die Aktiengesellschaft                                  | Energy Policy                                           |
| Die Bank                                                | Enhancing Knowledge Development in Marketing            |
| Die Betriebswirtschaft (DBW)                            | Enterprise and Innovation Management Studies            |
| die hochschule                                          | Enterprise Modelling and Information Systems Architect. |
| Die öffentliche Verwaltung                              | Entrepreneurship and Regional Development               |
| Die Steuerberatung                                      | Entrepreneurship, Innovation and Change                 |
| Die steuerliche Betriebsprüfung                         | Entrepreneurship: Theory and Practice                   |
| Die Universität                                         | Environment and Development Economics                   |
| Die Unternehmensbesteuerung                             | Environment and Planning A                              |
| Swiss Journal of Business Research and Practice         | Environmental and Resource Economics                    |
| Die Verwaltung                                          | Environmental Economics and Policy Studies              |
| Die Wirtschaftsprüfung                                  | eService Journal                                        |
| Discrete Applied Mathematics                            | Ethik und Sozialwissenschaften                          |
| DM Review                                               | Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht            |
| DUZ. Deutsche Universitäts-Zeitung                      | Europäisches Wirtschafts und Steuerrecht                |
| Eastern Economic Journal                                | European Accounting Review                              |
| Eastern European Economics                              | European Business Forum                                 |
| EC Tax Review                                           | European Business Journal                               |
| Ecological Economics                                    | European Economic Review                                |
| EcoManagement                                           | European Finance Review                                 |
| Econometric Reviews                                     | European Financial Management                           |
| Econometric Theory                                      | European Journal for Sport Management                   |
| Econometrica                                            | European Journal of Development Research                |
| Econometrics Journal                                    | European Journal of Education                           |
| Economic Analysis                                       | European Journal of Finance                             |
| Economic Analysis and Policy                            | European Journal of Health Economics                    |
| Economic and Industrial Democracy                       | European Journal of Housing Policy                      |
| Economic and Social Review                              | European Journal of Industrial Relations                |
| Economic Design                                         | European Journal of Information Systems                 |
| Economic Development and Cultural Change                | European Journal of Innovation Management               |
| Economic Development Quarterly                          | European Journal of Int. Management                     |
| Economic Forum                                          | European Journal of Int. Relations                      |
| Economic Geography                                      | European Journal of Law and Economics                   |
| Economic History Review                                 | European Journal of Management                          |
| Economic Inquiry                                        | European Journal of Marketing                           |
| Economic Issues                                         | European Journal of Operational Research                |
| Economic Journal                                        | European Journal of Political Economy                   |
| Economic Letters                                        | European Journal of Public Health                       |
| Economic Modelling                                      | European Journal of the History of Economic Thought     |
| Economic Notes                                          | European Journal of Work and Organizational Psychology  |
| Economic Policy                                         | European Management Journal                             |
| Economic Policy Review                                  | European Management Review                              |
| Economic Record                                         | European Research Studies                               |
| Economic Systems                                        | European Retail Digest                                  |
| Economic Theory                                         | European Review of Agricultural Economics               |
| Economica                                               | European Review of Economic History                     |
| Economics and Human Biology                             | European Sociological Review                            |
| Economics and Philosophy                                | European Sport Management Quarterly                     |
| Economics and Politics                                  | European Taxation                                       |
| Economics Bulletin                                      | Evolutionary Computation                                |
| Economics Letters                                       | Experimental Economics                                  |
| Economics of Education Review                           | Expert Systems                                          |
| Economics of Governance                                 | Explorations in Economic History                        |
| Economics of Innovation and New Technology              | Family Business Review                                  |
| Economics of Planning                                   | Federal Reserve Bank of [...] Review                    |
| Economics of Transition                                 | Federal Reserve Bulletin                                |
| Economy and History                                     | Finance and Development                                 |
| Economy and Society                                     | Finance and Stochastics                                 |
| Education Economics                                     | Finance Letters                                         |
| EIB Papers                                              | Finance Research Letter                                 |
| eJournal of Tax Research                                | Financial Accountability and Management                 |
| Electronic Commerce Research                            | Financial Analysts Journal                              |
| Electronic Commerce Research and Applications           | Financial Management                                    |
| Electronic Commerce Research Journal                    | Financial Markets, Institutions and Instruments         |

|                                                           |                                                         |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Electronic Journal for Virtual Organizations and Networks | Financial Review                                        |
| Electronic Markets                                        | Finanz Betrieb                                          |
| FinanzArchiv                                              | IEEE Software                                           |
| Finanzen und Steuern                                      | IEEE Transaction on [...]                               |
| FinanzRundschau                                           | Ifo Studien                                             |
| Finanzwirtschaft                                          | IIE Transactions                                        |
| Finnish Economic Papers                                   | IM - das österreichische Industriemagazin               |
| First Monday                                              | IMF Staff Papers Int. Monetary Fund                     |
| Fiscal Studies                                            | Immobilienmanager                                       |
| Flexible Services and Manufacturing Journal               | Imobilien und Finanzierung                              |
| Food Policy                                               | Indian Economic Journal                                 |
| Foreign Affairs                                           | Industrial & Engineering Chemistry Research             |
| Forschung & Lehre                                         | Industrial and Corporate Change                         |
| Forum Dienstleistungsmanagement                           | Industrial and Labor Relations Review                   |
| Forum Wirtschaftsethik                                    | Industrial Management & Data Systems                    |
| Frontiers of Entrepreneurship Research                    | Industrial Marketing Management                         |
| Fuzzy Sets and Systems                                    | Industrial Organization Review                          |
| FW im Krankenhaus                                         | Industrial Relations                                    |
| GAIA Ökologische Perspektiven für Wissenschaft            | Industrie Management                                    |
| Games and Economic Behavior                               | Industrielle Beziehungen                                |
| Gender Studies                                            | Industry & Innovation                                   |
| Gender, Work and Organization                             | Industry and Development                                |
| Geneva Papers on Risk and Insurance Issues and Practice   | Industry and Innovation                                 |
| Geneva Papers on Risk and Insurance Theory                | Info                                                    |
| Geneva Risk and Insurance Review                          | INFOR Journal for Canadian Operational Research Society |
| German Economic Review                                    | Informatik Spektrum                                     |
| Gestao & Producao                                         | Information and Management                              |
| Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement               | Information and Organization                            |
| GfK Marketing Intelligence Review                         | Information Management & Consulting                     |
| Global Economic Review                                    | Information Resources Management Journal                |
| Global Finance Journal                                    | Information Systems                                     |
| GmbHRundschau                                             | Information Systems and eBusiness Management            |
| GmbHSteuerberater                                         | Information Systems Frontiers                           |
| Greek Economic Review                                     | Information Systems Journal                             |
| Greener Management Int.                                   | Information Systems Management                          |
| Group and Organization Management                         | Information Systems Research                            |
| Group and Organizational Studies                          | Information Technology and Management                   |
| Group Decision and Negotiation                            | Information Technology People                           |
| Growth and Change                                         | Information über Steuer und Wirtschaft                  |
| Zeitschrift für angewandte Sozialpsychologie              | INFORMS Journal on Computing                            |
| Jahrbuch der Forschungsstelle für den Handel              | Innovative Verwaltung                                   |
| Harvard Business Manager                                  | Inquiry                                                 |
| Harvard Business Review                                   | Insurance Mathematics and Economics                     |
| Health Affairs                                            | Integrated Manufacturing Systems                        |
| Health Care Financing Review                              | Intelligent Systems in Accounting, Finance & Managem.   |
| Health Care Management Review                             | Intereconomics                                          |
| Health Care Management Science                            | Interfaces                                              |
| Health Care Manager                                       | Internal Auditor                                        |
| Health Economics                                          | Int. Accounting Bulletin                                |
| Health Marketing Quarterly                                | Int. Business and Economics Research Journal            |
| Health Policy and Planning                                | Int. Business Review                                    |
| Health Psychology                                         | Int. Economic Journal                                   |
| Health Services Management Research                       | Int. Economic Review                                    |
| Health Services Research                                  | Int. Economics and Economic Policy                      |
| Higher Education                                          | Int. Economy                                            |
| History of Political Economy                              | Int. Entrepreneurship and Management Journal            |
| Hitotsubashi Journal of Economics                         | Int. Finance                                            |
| HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik                    | Int. Finance Management                                 |
| Hochschulmanagement                                       | Int. Game Theory Review                                 |
| Housing Finance Review                                    | Int. Journal of Accounting                              |
| Housing Policy Debate                                     | Int. Journal of Accounting Information Systems          |
| Housing Studies                                           | Int. Journal of Accounting, Auditing and PE             |
| HRfocus                                                   | Int. Journal of Advertising                             |
| Personnel                                                 | Int. Journal of Applied Economics and Econometrics      |
| Human Computer Interaction                                | Int. Journal of Auditing                                |
| Human Performance                                         | Int. Journal of Automotive Technology and Management    |
| Human Relations                                           | Int. Journal of Bank Marketing                          |
| Human Resource Development Review                         | Int. Journal of Biotechnology                           |
| Human Resource Management Review                          | Int. Journal of Business                                |
| I&O (Information and Organization)                        | Int. Journal of Business and Economics                  |
| IBM Systems Journal                                       | Int. Journal of Business Economics                      |
| IEEE Computer                                             | Int. Journal of Business Environment                    |
| IEEE Intelligent Systems                                  | Int. Journal of Business Intelligence and Data Mining   |
| IEEE Internet Computing                                   | Int. Journal of Business Performance Management         |

|                                                            |                                                      |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| IEEE Multimedia                                            | Int. Journal of Business Research                    |
| Human-Computer Interaction                                 | Int. Journal of Business Strategy                    |
| IEEE Pervasive Computing                                   |                                                      |
| Int. Journal of Central Banking                            | Int. Journal of Service Science, Management, E&T     |
| Int. Journal of Conflict Management                        | Int. Journal of Services and Operations Management   |
| Int. Journal of Consumer Studies                           | Int. Journal of Services Sciences                    |
| Int. Journal of Cooperative Information Systems            | Int. Journal of Services Technology and Management   |
| Int. Journal of Cross Cultural Management                  | Int. Journal of Social Economics                     |
| Int. Journal of E-Business Research                        | Int. Journal of Sport Finance                        |
| Int. Journal of Electronic Banking                         | Int. Journal of Sport Management                     |
| Int. Journal of Electronic Business                        | Int. Journal of Sport Management and Marketing       |
| Int. Journal of Electronic Commerce                        | Int. Journal of Sports Marketing and Sponsorship     |
| Int. Journal of Electronic Finance                         | Int. Journal of Strategic Management                 |
| Int. Journal of Electronic Markets                         | Int. Journal of Supply Chain Management              |
| Int. Journal of Energy Sector Management                   | Int. Journal of Sustainable Development              |
| Int. Journal of Entrepreneurial Behaviour and Research     | Int. Journal of Technology Intelligence and Planning |
| Int. Journal of Entrepreneurial Venturing                  | Int. Journal of Technology Management                |
| Int. Journal of Entrepreneurship and Innovation Manage.    | Int. Journal of Technology Marketing                 |
| Int. Journal of Entrepreneurship and Small Business        | Int. Journal of the Economics of Business            |
| Int. Journal of Environment and Sustainable Development    | Int. Journal of Theoretical and Applied Finance      |
| Int. Journal of Finance                                    | Int. Journal of Transport Economics                  |
| Int. Journal of Finance and Economics                      | Int. Journal of Urban and Regional Research          |
| Int. Journal of Flexible Manufacturing Systems             | Int. Journal of ValueBased Management                |
| Int. Journal of Forecasting                                | Int. Journal on Media Management                     |
| Int. Journal of Foresight and Innovation Policy            | Int. Labour Review                                   |
| Int. Journal of Game Theory                                | Int. Management                                      |
| Int. Journal of Health Care Finance and Economics          | Int. Marketing Review                                |
| Int. Journal of Health Planning and Management             | Int. Monetary Fund Staff Papers                      |
| Int. Journal of Hospitality Management                     | Int. Organization                                    |
| Int. Journal of Human Resource Management                  | Int. Public Management Journal                       |
| Int. Journal of Human Resources: Development and Mana.     | Int. Public Management Review                        |
| Int. Journal of Human Computer Interaction                 | Int. Regional Science Review                         |
| Int. Journal of Industrial Organization                    | Int. Review of Administrative Sciences               |
| Int. Journal of Information Management                     | Int. Review of Economics and Finance                 |
| Int. Journal of Information Technology and Decision Maki.  | Int. Review of Law and Economics                     |
| Int. Journal of Innovation and Learning                    | Int. Review of Public Administration                 |
| Int. Journal of Innovation and Sustainable Development     | Int. Review of Retail, Distribution and CR           |
| Int. Journal of Innovation and Technology Management       | Int. Review of Strategic Management                  |
| Int. Journal of Innovation Management                      | Int. Review on Public and Nonprofit Marketing        |
| Int. Journal of Integrated Supply Management               | Int. Scientific Journal of Computing                 |
| Int. Journal of Internet Marketing and Advertising         | Int. Small Business Journal                          |
| Int. Journal of IT Standards & Standardization             | Int. Social Science Journal                          |
| Int. Journal of Knowledge Management                       | Int. Statistical Review                              |
| Int. Journal of Knowledge Management Studies               | Int. Studies of Management and Organization          |
| Int. Journal of Learning and Change                        | Int. Tax and Public Finance                          |
| Int. Journal of Life Cycle Assessment                      | Int. Trade Journal                                   |
| Int. Journal of Logistics Management                       | Int. Transactions in Operational Research            |
| Int. Journal of Logistics: Research and Applications       | Int.e Transportzeitschrift                           |
| Int. Journal of Management and Decision Making             | Int.e WirtschaftsBriefe                              |
| Int. Journal of Management Reviews                         | Int.es Steuerrecht                                   |
| Int. Journal of Managerial Finance                         | Int.es Verkehrswesen                                 |
| Int. Journal of Manpower                                   | Intertax                                             |
| Int. Journal of Maritime Economics                         | IO Management                                        |
| Int. Journal of Market Research                            | io new management                                    |
| Int. Journal of Mobile Communications                      | Int. Review of Retail, Distribution and CR           |
| Int. Journal of Mobile Marketing                           | Issues in Accounting Education                       |
| Int. Journal of Networking and Virtual Organisations       | Ivey Business Journal                                |
| Int. Journal of Nonprofit and Voluntary Sector Marketing   | J of the Royal Statistical Society - Series A        |
| Int. Journal of Operations and Production Management       | J of the Royal Statistical Society - Series B        |
| Int. Journal of Operations and Quantitative Management     | J of the Royal Statistical Society - Series C        |
| Int. Journal of Operations Research                        | J. of Computational and Graphical Statistics         |
| Int. Journal of Organisational Behaviour                   | Jahrbuch der Absatz- und Verbrauchsforschung         |
| Int. Journal of Organiz. Transformation and Social Change  | Jahrbuch der KMU-Forschung und -praxis               |
| Int. Journal of Physical Distribution and Logistics Manag. | Jahrbuch der Wirtschaft Osteuropas                   |
| Int. Journal of Product Development                        | Jahrbuch für Regionalwissenschaft                    |
| Int. Journal of Product Lifecycle Management               | Jahrbuch für Sozialwissenschaft                      |
| Int. Journal of Production Economics                       | Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften               |
| Int. Journal of Production Research                        | Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement           |
| Int. Journal of Productivity and Performance Management    | Jahrbuch Vertriebs- und Handelsmanagement            |
| Int. Journal of Project Management                         | Jahrbuch zur Mittelstandsforschung                   |
| Int. Journal of Project Organization and Management Scie.  | Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik        |
| Int. Journal of Public Administration                      | Japan and the World Economy                          |
| Int. Journal of Public Sector Management                   | Japan Research Quarterly                             |
| Int. Journal of Public Sector Performance Management       | Japanese Economic Review                             |

Int. Journal of Research in Marketing  
 Int. Journal of Retail and Distribution Management  
 Int. Journal of Revenue Management  
 Int. Journal of Service Industry Management  
 JEEA Papers and Proceedings  
 Journal for East European Management Studies  
 Journal für Betriebswirtschaft JfB  
 Journal of Accountancy  
 Journal of Accounting and Economics  
 Journal of Accounting and Organizational Change  
 Journal of Accounting and Public Policy  
 Journal of Accounting Auditing and Finance  
 Journal of Accounting Education  
 Journal of Accounting Literature  
 Journal of Accounting Management Research  
 Journal of Accounting Research  
 Journal of Accounting, Auditing and Finance  
 Journal of Advertising  
 Journal of Advertising Research  
 Journal of African Economics  
 Journal of Agricultural and Resource Economics  
 Journal of Agricultural Economics  
 Journal of Applied Accounting Research  
 Journal of Applied Behavioral Science  
 Journal of Applied Business Research  
 Journal of Applied Corporate Finance  
 Journal of Applied Econometrics  
 Journal of Applied Economics  
 Journal of Applied Finance  
 Journal of Applied Management Studies  
 Journal of Applied Probability  
 Journal of Applied Psychology  
 Journal of Applied Social Psychology  
 Journal of Applied Statistics  
 Journal of Artificial Societies and Social Simulation  
 Journal of Asian Economics  
 Journal of Asian Studies  
 Journal of Asia-Pacific Business  
 Journal of Asset Management  
 Journal of Australian Political Economy  
 Journal of Banking and Finance  
 Journal of Behavioral and Applied Management  
 Journal of Behavioral Decision Making  
 Journal of Behavioral Economics  
 Journal of Behavioral Finance  
 Journal of Brand Management  
 Journal of Business  
 Journal of Business and Economic Statistics  
 Journal of Business and Industrial Marketing  
 Journal of Business and Psychology  
 Journal of Business Communication  
 Journal of Business Ethics  
 Journal of Business Finance and Accounting  
 Journal of Business Logistics  
 Journal of Business Market Management  
 Journal of Business Research  
 Journal of Business Strategies  
 Journal of Business Strategy  
 Journal of Business Valuation and Economic Loss Anal.  
 Journal of Business Venturing  
 Journal of Business-to-Business Marketing  
 Journal of Change Management  
 Journal of Chinese Economic and Business Studies  
 Journal of Chinese Economic Studies  
 Journal of Classification  
 Journal of Cleaner Production  
 Journal of Combinatorial Optimization  
 Journal of Common Market Studies  
 Journal of Communication  
 Journal of Communication Management  
 Journal of Comparative Economics  
 Journal of Computational and Applied Mathematics  
 Journal of Computational Finance  
 Journal of Computer Mediated Communication  
 Japanese Economic Studies  
 Japanese Economy  
 JapanInc  
 JapanMarkt  
 Journal of Consumer Psychology  
 Journal of Consumer Research  
 Journal of Consumer Satisfaction, Dissatisfaction CB  
 Journal of Consumer Studies and Home Economics  
 Journal of Corporate Citizenship  
 Journal of Corporate Finance  
 Journal of Corporate Real Estate  
 Journal of Cost Management  
 Journal of Credit Risk  
 Journal of CrossCultural Psychology  
 Journal of Cultural Economics  
 Journal of Current Issues and Research in Advertising  
 Journal of Customer Behaviour  
 Journal of Decision Systems  
 Journal of Derivatives  
 Journal of Developing Areas  
 Journal of Development and Economic Policies  
 Journal of Development Economics  
 Journal of Development Studies  
 Journal of Developmental Entrepreneurship  
 Journal of East and West Studies  
 Journal of East European Management Studies  
 Journal of East-West Business  
 Journal of Econometrics  
 Journal of Economics and Statistics  
 Journal of Economic and Social Measurement  
 Journal of Economic and Social Policy  
 Journal of Economic and Social Research  
 Journal of Economic Behavior and Organization  
 Journal of Econ. Cooperation among Islamic Countries  
 Journal of Economic Development  
 Journal of Economic Dynamics and Control  
 Journal of Economic Education  
 Journal of Economic Geography  
 Journal of Economic Growth  
 Journal of Economic History  
 Journal of Economic Integration  
 Journal of Economic Issues  
 Journal of Economic Literature  
 Journal of Economic Methodology  
 Journal of Economic Perspectives  
 Journal of Economic Psychology  
 Journal of Economic Research  
 Journal of Economic Studies  
 Journal of Economic Surveys  
 Journal of Economic Theory  
 Journal of Economic Theory and Econometrics  
 Journal of Economics  
 Journal of Economics and Business  
 Journal of Economics and Finance  
 Journal of Economics and Management Strategy  
 Journal of Electronic Commerce in Organizations  
 Journal of Electronic Commerce Research  
 Journal of Empirical Finance  
 Journal of Empirical Generalisations in Marketing Sci. onl.  
 Journal of Engineering and Technology Management  
 Journal of Enterprise Information Management  
 Journal of Enterprising Culture  
 Journal of Entrepreneurial Finance and Business Ventures  
 Journal of Entrepreneurship Education  
 Journal of Environmental Economics and Management  
 Journal of Environmental Management  
 Journal of Environmental Planning and Management  
 Journal of Euromarketing  
 Journal of European Economic History  
 Journal of European Industrial Training  
 Journal of Evolutionary Economics  
 Journal of Experimental Psychology Applied  
 Journal of Experimental Psychology General  
 Journal of Experimental Psychology

|                                                           |                                                         |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Journal of Conflict Resolution                            | Journal of Experimental Social Psychology               |
| Journal of Consumer Affairs                               | Journal of Family Business Strategy                     |
| Journal of Consumer Behaviour                             | Journal of Fashion Marketing and Management             |
| Journal of Consumer Marketing                             | Journal of Finance                                      |
| Journal of Consumer Policy                                |                                                         |
| Journal of Financial and Quantitative Analysis            | Journal of Management Development                       |
| Journal of Financial Economics                            | Journal of Management Education                         |
| Journal of Financial Intermediation                       | Journal of Management Information Systems               |
| Journal of Financial Markets                              | Journal of Management Inquiry                           |
| Journal of Financial Research                             | Journal of Management Studies                           |
| Journal of Financial Service Research                     | Journal of Managerial Issues                            |
| Journal of Financial Services Marketing                   | Journal of Managerial Psychology                        |
| Journal of Fixed Income                                   | Journal of Manufacturing and Operations Management      |
| Journal of Forecasting                                    | Journal of Manufacturing Systems                        |
| Journal of Forensic Accounting                            | Journal of Manufacturing Technology Management          |
| Journal of Futures Markets                                | Journal of Marketing                                    |
| Journal of Game Theory                                    | Journal of Marketing Channels                           |
| Journal of General Management                             | Journal of Marketing Communications                     |
| Journal of Global Information Management                  | Journal of Marketing Education                          |
| Journal of Global Information Technology Management       | Journal of Marketing for Higher Education               |
| Journal of Global Marketing                               | Journal of Marketing Management                         |
| Journal of Health Care Finance                            | Journal of Marketing Research                           |
| Journal of Health Care Marketing                          | Journal of Marketing Theory and Practice                |
| Journal of Health Economics                               | Journal of Mathematical Economics                       |
| Journal of Health Organisation and Management             | Journal of Media Economics                              |
| Journal of Healthcare Management                          | Journal of Modelling in Management                      |
| Journal of Heuristics                                     | Journal of Monetary Economics                           |
| Journal of High Technology Management Research            | Journal of Money, Credit and Banking                    |
| Journal of Higher Education                               | Journal of Moral Education                              |
| Journal of Housing Economics                              | Journal of Multi-Criteria Decision Analysis             |
| Journal of Human Resources                                | Journal of Multivariate Analysis                        |
| Journal of Income Distribution                            | Journal of Neuroscience, Psychology, and Economics      |
| Journal of Industrial Ecology                             | Journal of Non Profit and Public Sector Marketing       |
| Journal of Industrial Economics                           | Journal of Nonprofit and Voluntary Sector Marketing     |
| Journal of Industrial Engineering                         | Journal of Occupational and Organizational Psychology   |
| Journal of Industrial Relations                           | Journal of Operational Risk                             |
| Journal of Information Management                         | Journal of Operations Management                        |
| Journal of Information Systems                            | Journal of Optimization Theory and Applications         |
| Journal of Information Technology                         | Journal of Organizational Behavior                      |
| Journal of Information Technology Management              | Journal of Organizational Behavior Management           |
| Journal of Institutional and Theoretical Economics JITE   | Journal of Organizational Change Management             |
| Journal of Insurance Regulation                           | Journal of Organizational Computing and Electronic Com. |
| Journal of Intellectual Capital                           | Journal of Peace Research                               |
| Journal of Interactive Marketing                          | Journal of Pension Economics and Finance                |
| Journal of Int. Accounting Auditing and Taxation          | Journal of Personal and Social Psychology               |
| Journal of Int. Accounting Research                       | Journal of Personal Selling and Sales Management        |
| Journal of Int. Accounting, Auditing and Taxation         | Journal of Personality                                  |
| Journal of Int. Business and Economics                    | Journal of Personality and Social Psychology            |
| Journal of Int. Business Studies                          | Journal of Policy Modelling                             |
| Journal of Int. Development                               | Journal of Political Economy                            |
| Journal of Int. Economics                                 | Journal of Population Economics                         |
| Journal of Int. Entrepreneurship                          | Journal of Portfolio Management                         |
| Journal of Int. Financial Management and Accounting       | Journal of Prediction Markets                           |
| Journal of Int. Financial Markets, Institutions and Money | Journal of Private Equity                               |
| Journal of Int. Management                                | Journal of Product and Brand Management                 |
| Journal of Int. Marketing                                 | Journal of Product Innovation Management                |
| Journal of Int. Money and Finance                         | Journal of Productivity Analysis                        |
| Journal of Int. Trade and Economic Development            | Journal of Property Investment and Finance              |
| Journal of Investment Management                          | Journal of Property Research                            |
| Journal of Knowledge Management                           | Journal of Public Administration Research and Theory    |
| Journal of Korea Trade                                    | Journal of Public Economic Theory                       |
| Journal of Labor Economics                                | Journal of Public Economics                             |
| Journal of Labor Research                                 | Journal of Public Health                                |
| Journal of Law and Economics                              | Journal of Public Policy and Marketing                  |
| Journal of Law, Economics, and Organization               | Journal of Purchasing and Supply Management             |
| Journal of Leadership and Organizational Studies          | Journal of Quality Management                           |
| Journal of Legal Economics                                | Journal of Quantitative Economics                       |
| Journal of Legal Studies                                  | Journal of Real Estate Finance and Economics            |
| Journal of Legal Tax Research                             | Journal of Real Estate Literature                       |
| Journal of Location Based Services                        | Journal of Real Estate Research                         |
| Journal of Logic and Algebraic Programming                | Journal of Regional Analysis and Policy                 |
| Journal of Logistics and Information Management           | Journal of Regional Science                             |
| Journal of Macroeconomics                                 | Journal of Regulatory Economics                         |
| Journal of Macromarketing                                 | Journal of Relationship Marketing                       |

|                                                           |                                                          |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Journal of Management                                     | Journal of Retailing                                     |
| Journal of Management & Governance                        | Journal of Retailing and Consumer Services               |
| Journal of Management Accounting Research                 | Journal of Revenue and Pricing Management                |
| Journal of Management and Governance                      | Journal of Risk                                          |
| Journal of Management and Marketing in Healthcare         | Journal of Risk Finance                                  |
| Journal of Management Consultin                           | Journal of Risk Insurance                                |
| Journal of Scheduling                                     | List-Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik            |
| Journal of Service Management                             | Logistics Research                                       |
| Journal of Service Research                               | Logistik                                                 |
| Journal of Services Marketing                             | Logistik für Unternehmen                                 |
| Journal of Small Business and Enterprise Development      | Logistik heute                                           |
| Journal of Small Business and Entrepreneurship            | Logistik Management                                      |
| Journal of Small Business Finance                         | Lohn und Gehalt                                          |
| Journal of Small Business Management and Entreprene.      | Long Range Planning                                      |
| Journal of Small Business Management                      | M@n@gement online                                        |
| Journal of Small Business Strategy                        | Macroeconomic Dynamics                                   |
| Journal of Social Psychology                              | Management Accounting Quarterly                          |
| Journal of SocioEconomics                                 | Management Accounting Research                           |
| Journal of Sport & Tourism                                | Management and Organisation Review                       |
| Journal of Sport Management                               | Management Decision                                      |
| Journal of Sports Economics                               | Management Information Systems Quarterly Executive       |
| Journal of Sports Media                                   | Management Innovation                                    |
| Journal of Strategic Information Systems                  | Management Int. Review MIR                               |
| Journal of Strategic Marketing                            | Management Learning                                      |
| Journal of Strategy and Management                        | Management Research News                                 |
| Journal of Supply Chain Management                        | Management Research Review                               |
| Journal of Supply Chain Management                        | Management Review                                        |
| Journal of Systems and Software                           | management revue                                         |
| Journal of Targeting Measurement and An. for Marketing    | Management Science                                       |
| Journal of Taxation                                       | Managementforschung Jahrbuch                             |
| Journal of Teaching in Int. Business                      | Managerial and Decision Economics                        |
| Journal of Technology Transfer                            | Managerial Auditing Journal                              |
| Journal of Telecommunciation Management                   | Managing Service Quality Journal                         |
| Journal of the Academy of Marketing Science               | Manchester School                                        |
| Journal of the ACM                                        | Manchester School of Economic and Social Studies         |
| Journal of the AIS                                        | Manufacturing and Service Operations Management          |
| Journal of the American Statistical Association           | Marketing and Research today                             |
| Journal of the American Taxation Association              | Marketing Education Review                               |
| Journal of the Association for Information Systems (JAIS) | Marketing Intelligence & Planning                        |
| Journal of the Association of Information Systems         | Marketing Intelligence and Planning                      |
| Journal of the Economics of Business                      | Marketing Journal                                        |
| Journal of the European Economic Association              | Marketing Letters                                        |
| Journal of the History of Economic Thought                | Marketing Management                                     |
| Journal of the Japanese and Int. Economies                | Marketing News                                           |
| Journal of the Market Research Society                    | Marketing Review St. Gallen                              |
| Journal of the Operations Research Society                | Marketing Science                                        |
| Journal of the RSS. Series A Statistics in Society        | Marketing Theory                                         |
| Journal of the RSS. Series B Statistical Methodology      | Marketing Theory and Applications                        |
| Journal of the RSS. Series D Econometric Journal          | Marketing. ZFP                                           |
| Journal of Time Series Analysis                           | Marktforschung und Management                            |
| Journal of Transport Economics and Policy                 | Mathematical Finance                                     |
| Journal of Travel & Tourism Marketing                     | Mathematical Methods of Operations Research              |
| Journal of Urban Economcis                                | Mathematical Programming                                 |
| Journal of Vacation Marketing                             | Mathematical Social Sciences                             |
| Journal of Vocational Behavior                            | Mathematics of Operations Research                       |
| Journal of World Business                                 | McKinsey Quarterly                                       |
| Journal of World Trade                                    | Measuring Business Excellence                            |
| Journal of World Trade Law                                | Media Perspektiven                                       |
| Knowledge Management Research and Practice                | Medien und Kommunikationswissenschaft                    |
| Kölner Steuerdialog                                       | Medienwirtschaft                                         |
| Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie   | MER Journal for Management and Development               |
| Kommunikation und Recht                                   | Metroeconomica                                           |
| Konjunkturpolitik                                         | Michigan Law Review                                      |
| KoR: Zeitschrift für Int.e und kapitalmar. Rechnungsl.    | MIS Quarterly                                            |
| Kostenrechnungspraxis KRP                                 | MIS Quarterly Executive                                  |
| Krankenhaus Umschau                                       | MIT Sloan Management Review                              |
| Kredit und Kapital                                        | Mitbestimmung. Zeitschrift für Demokrat. der Arbeitswelt |
| Künstliche Intelligenz                                    | Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung   |
| Kyklos                                                    | Modellierung betrieblicher Informationssysteme           |
| La piccola e media impresa                                | Monthly Labor Review                                     |
| Labor History                                             | motivation and emotion                                   |
| Labour                                                    | Müll und Abfall                                          |
| Labour Economics                                          | Multimedia und Recht                                     |
| Labour. Review of Labour Econo. and Industrial Relations  | Multinational Business Review                            |

Land Economics  
 Leadership  
 Leadership Quarterly  
 Lecture Notes in Business Information Processing  
 Lecture Notes in Computer Science  
 Lecture Notes in Informatics  
 Leviathan. Zeitschrift für Sozialwissenschaften  
  
 aval Research Logistics  
 Negotiation Journal  
 Networks  
 Netzwirtschaften und Recht  
 Neue WirtschaftsBriefe  
 NeuroPsychoEconomics  
 New Political Economy  
 Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly  
 Nonprofit Management and Leadership  
 OECD Economic Studies  
 Ökologisches Wirtschaften  
 Omega  
 Omega. The Int. Journal of Management Science  
 Open Economies Review  
 Operations Management Research  
 Operations Research  
 Operations Research Letters  
 Operations Research Proceedings  
 Optimization  
 Optimization Methods and Software  
 OR Insight  
 OR News  
 OR Spectrum  
 Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft  
 Organisationsberatung - Supervision - Coaching  
 Organisationsentwicklung  
 Organization  
 Organization and Administrative Science  
 Organization Science  
 Organization Studies  
 Organizational Behavior and Human Decision Processes  
 Organizational Behaviour and Human Performance  
 Organizational Dynamics  
 Organizational Research Methods  
 Österreichische Steuerzeitung  
 Österreichische Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen  
 Österreichische Zeitschrift für Soziologie ÖZS  
 Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht  
 Oxford Bulletin of Economics and Statistics  
 Oxford Development Studies  
 Oxford Economic Papers  
 Oxford Economic Papers New Series  
 Oxford Review of Economic Policy  
 Pacific Economic Review  
 Pacific-Basin Finance Journal  
 Papers in Regional Science  
 Personal  
 Personalführung  
 Personality Social Psychology Bulletin  
 Personalmagazin  
 Personalwirtschaft  
 Personnel Journal  
 Personnel Management  
 Personnel Psychology  
 Personnel Review  
 Perspektiven der Wirtschaftspolitik  
 Pharmacoeconomics  
 Philosophy of Science  
 Piccola Impresa  
 Policy Sciences  
 Politica Economica  
 Politische Ökologie  
 Population and Development Review  
 Population Research and Policy Review  
 Population Studies  
 Post-Communist Economies  
  
 Multinational Finance Journal  
 Multiple Criteria Decision Analysis  
 Multivariate Behavioral Research  
 Museum Management and Curatorship  
 National Institute Economic Review  
 National Tax Journal  
 National Westminster Bank Quarterly Review  
 Natural Resources Journal  
 Sciences  
 Problems and Perspectives in Management  
 Problems of Economic Transition  
 Problems of Economics  
 Proceedings der European Marketing Academy Conf.  
 Proceedings in Operations Research  
 Proceedings of the CAMCIS  
 Proceedings of the CAISE  
 Proceedings of the CVLDB  
 Proceedings of the CPROVE  
 Proceedings of the CECIS  
 Proceedings of the Hawaii Int. CSS  
 Proceedings of the Int. CBPM  
 Proceedings of the Int. CER  
 Proceedings of the Int. CDEXA  
 Proceedings of the Int. CI3E  
 Proceedings of the Int. CEC-Web  
 Proceedings of the Int. CICIS)  
 Proceedings of the Int. CSEC  
 Proceedings of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik  
 Production and Inventory Management Journal  
 Production and Operations Management  
 Production Planning and Control  
 Progress in Industrial Ecology  
 Project Management Journal  
 Projektmanagement  
 PROKLA Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft  
 Psychological Bulletin  
 Psychological Methods  
 Psychological Research  
 Psychological Review  
 Psychological Science  
 Psychologie und Praxis  
 Psychology and Marketing  
 Psychometrika  
 Public Administration  
 Public Administration and Management  
 Public Administration Quarterly  
 Public Administration Review  
 Public Choice  
 Public Finance  
 Public Finance and Management  
 Public Finance Quarterly  
 Public Finance Review  
 Public Management  
 Public Management Review  
 Public Money and Management  
 Public Performance and Management Review  
 Qualität und Zuverlässigkeit QZ  
 Qualitative Inquiry  
 Qualitative Market Research  
 Qualitative Research in Accounting and Management  
 Qualitative Research in Financial Markets  
 Quality and Safety in Health Care  
 Quality Management Journal  
 Quantitative Finance  
 Quantitative Marketing and Economics  
 Quarterly Journal of Economics  
 Quarterly Journal of Electronic Commerce  
 Quarterly Review of Agricultural Economics  
 Quarterly Review of Economics and Business  
 Quarterly Review of Economics and Finance  
 Queueing Systems  
 R&D Management  
 Rabels Zeitschrift für ausländ. und Int.es Privatrecht  
 Rand Journal of Economics

Post-Soviet Affairs  
 Post-Soviet Geography and Economics  
 PPS Management  
 Praxis der Informationsverarbeitung und Kommunikation  
 Praxis der Int.en Rechnungslegung  
 Praxis Int.e Steuerberatung  
 Presquisa Operacional  
 Probability in the Engineering and Informational  
 Research in Accounting Regulation  
 Research in Economics  
 Research in Governmental and Non-Profit Accounting  
 Research in Higher Education  
 Research in Law and Economics  
 Research in Organizational Behavior  
 Research in Personnel and HRM  
 Research in Sociology of Work  
 Research in the Sociology of Organizations  
 Research on Accounting Ethics  
 Research Policy  
 Research-Technology Management  
 Resource and Energy Economics  
 Resources Policy  
 Review of Accounting and Finance  
 Review of Accounting Studies  
 Review of Austrian Economics  
 Review of Black Political Economy  
 Review of Business and Economic Research  
 Review of Derivatives Research  
 Review of Development Economics  
 Review of Economic Design  
 Review of Economic Dynamics  
 Review of Economic Studies  
 Review of Economics and Statistics  
 Review of Finance  
 Review of Financial Studies  
 Review of Income and Wealth  
 Review of Industrial Organization  
 Review of Int. Economics  
 Review of Int. Political Economy  
 Review of Int. Studies  
 Review of Managerial Science  
 Review of Marketing and Agricultural Economics  
 Review of Marketing Research  
 Review of Marketing Science  
 Review of Middle East Economics and Finance  
 Review of Pacific Basin Financial Markets and Policies  
 Review of Political Economy  
 Review of Quantitative Finance and Accounting  
 Review of Radical Political Economies  
 Review of Regional Studies  
 Review of Social Economy  
 Review of Urban and Regional Development Studies  
 Review of World Economics  
 Revue Economique  
 Revue Européenne de Management du Sport  
 Revue Int.e PME  
 Risk Magazine  
 Safety Science  
 Scandinavian Actuarial Journal  
 Scandinavian Economic History Review  
 Scandinavian Journal of Economics  
 Scandinavian Journal of Management  
 Scandinavian Journal of Statistics  
 Schmalenbach Business Review  
 Schmollers Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissen.  
 Schweizer Treuhänder  
 Schweizerische Nationalbank Quartalsheft  
 Schweizerische Zeitschrift für Volkswirt. und Statistik  
 Science  
 Scottish Journal of Political Economy  
 Service Business. An Int. Journal  
 Service Industries Journal  
 Service Science  
 SIAM Journal on Applied Mathematics  
 RAND Journal of Economics  
 Recherches Economiques de Louvain  
 Rechnungslegung  
 Recht der Int.en Wirtschaft  
 REFA-Nachrichten. Zeitschrift für Industrial Engineering  
 Regional Science and Urban Economics  
 Regional Studies  
 Reliability Engineering and Informational Sciences  
 Society and Business Review  
 Social Research  
 Socio-Economic Review  
 Sociological Methods and Research  
 Sociological Review  
 Sociology  
 Southern Economic Journal  
 Soziale Systeme. Zeitschrift für soziologische Theorie  
 Soziale Welt.  
 Sozialer Fortschritt  
 Soziologie  
 Soziologische Revue  
 Spanish Economic Review  
 Spectrum der Sportwissenschaften  
 Sport Management Review  
 Sport Marketing Quarterly  
 Sport und Gesellschaft – sport and society  
 Sports, Business and Management  
 Sportwissenschaft  
 Statistica Sinica  
 Statistical Journal  
 Statistical Modelling  
 Statistical Papers  
 Statistische Hefte  
 Statistical Science  
 Statistics and Computing  
 Steuer und Wirtschaft  
 Steuer- und Wirtschaftskartei SWK  
 Steuer-Journal  
 Steuerliche Betriebsprüfung  
 Steuern und Bilanzen  
 Steuern und Studium  
 SteuerRevue  
 Strategic Entrepreneurship Journal  
 Strategic Management Journal  
 Strategic Organization  
 Strategy & Leadership  
 Structural Change and Economic Dynamics  
 Structural Equation Modeling  
 Studies in Higher Education  
 Studies in Nonlinear Dynamics and Econometrics  
 Supply Chain Forum: An Int. Journal  
 Supply Chain Management Review  
 Supply Chain Management. An Int. Journal  
 SupplyChain Management (deutsch)  
 Sustainable Development  
 SWI - Steuer und Wirtschaft Int.  
 Swiss Political Science Review  
 SWK - Steuer und Wirtschaftskartei  
 System Dynamics Review  
 Tagungsbände der Wirtschaftsinformatik (WI)  
 Tax Notes Int.  
 Tax Planning Int. Review  
 Team Performance Management  
 Technological Analysis and Strategic Management  
 Technological Forecasting and Social Change  
 Technologie und Management  
 Technology Analysis and Strategic Management  
 Technovation  
 Telecommunications Policy  
 Telematics & Informatics  
 The Accounting Historians Journal  
 The Int. Journal of Entrepreneurship and Innovation  
 The Journal of Strategic Information Systems  
 The VLDB Journal.  
 Theory and Decision

SIAM Journal on Computing  
 SIAM Journal on Optimization  
 Simulation  
 Singapore Management Review  
 Sloan Management Review  
 Small Business Economics  
 Social and Environmental Accountability Journal  
 Social Choice and Welfare  
 Social Forces  
 Transportation  
 Transportation Journal Transnational Corporations  
 Transportation Research B - Methodological  
 Transportation Research Part A: Policy and Practice  
 Transportation Research Part B: Methodological  
 Transportation Research Part E: Logistics  
 Transportation Research. Part A Policy and Practice  
 Transportation Research. Part B Methodological  
 Transportation Research. Part C Emerging Technologies  
 Transportation Research. Part D Transport and Env.  
 Transportation Science  
 Umsatzsteuer Rundschau  
 Umwelt  
 Umwelt Magazin  
 Umweltpsychologie  
 Umweltwirtschaftsforum  
 Universitas  
 Urban Studies  
 VDI-Z. Integrierte Produktion  
 Venture Capital  
 Zeitschrift für das Versicherungswesen  
 Versicherungswirtschaft  
 Verwaltung und Management  
 DIW Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung  
 Voluntas  
 Weltwirtschaftliches Archiv  
 Western Economic Journal  
 Western Journal of Agricultural Economics  
 Wirtschaft und Recht  
 Wirtschaftsinformatik  
 Wirtschaftspolitische Blätter  
 Wirtschaftsprüferkammer Mitteilungen  
 Wirtschaftswissenschaftliches Studium WiSt  
 Wissenschaftsmanagement  
 Women in Management Review  
 Work and Occupations  
 Work and Stress  
 Work Employment and Society  
 World Bank Economic Review  
 World Bank Research Observer  
 World Development  
 World Economy  
 World Patent Information  
 World Tax Journal  
 World Trade Review  
 WSI Mitteilungen  
 Yale Law Journal  
 Yorkshire Bulletin of Economic and Social Research  
 Zeitschrift Führung und Organisation zfo  
 Zeitschrift für angewandte Umweltforschung  
 Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie  
 Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung  
 Zeitschrift für Arbeitswissenschaft  
 Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft  
 Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik  
 Zeitschrift für Betriebswirtschaft ZfB  
 Zeitschrift für Controlling und Management  
 Zeitschrift für Corporate Governance  
 Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen ZfgG  
 Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht  
 Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen  
 Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft  
 Zeitschrift für Energiewirtschaft  
 Zeitschrift für Gesundheitswissenschaften  
 Zeitschrift für Hochschuldidaktik

Thesis  
 Thunderbird Int. Business Review  
 Total Quality  
 Total Quality Management  
 Tourism Management  
 Tourismus Journal  
 TQM Magazine  
 Training and Development Journal  
 Transfer. Werbeforschung und Praxis  
 Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship  
 Zeitschrift für Kulturmanagement  
 Zeitschrift für Management  
 Zeitschrift für Nationalökonomie  
 Zeitschrift für öffentl. und gemeinwirt. Unternehmen  
 Zeitschrift für Organisation ZfO  
 Zeitschrift für Personalforschung ZfP  
 Zeitschrift für Personalpsychologie  
 Zeitschrift für Planung & Unternehmenssteuerung  
 Zeitschrift für Psychologie  
 Zeitschrift für Sozialpsychologie  
 Zeitschrift für Soziologie ZfS  
 Zeitschrift für Sozialwissenschaften  
 Zeitschrift für Steuern & Recht  
 Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht  
 Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht  
 Zeitschrift für Unternehmensgeschichte  
 Zeitschrift für Verkehrswissenschaft  
 Zeitschrift für Versicherungswesen  
 Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb  
 Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
 Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik  
 Zeitschrift für Wirtschaftspolitik  
 Zeitschrift Interne Revision  
 zfbf Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswir. Forschung  
 ZIP Zeitschrift für Wirtschaftsrecht  
 ZUMA Nachrichten

Zeitschrift für Immobilienökonomie  
Zeitschrift für Int.e Rechnungslegung  
Zeitschrift für Int.e und kapitalmarktorientierte  
Zeitschrift für Interne Revision

**Lehrstuhlsspezifische Angaben zu zitierfähigen Journals**

**VHB-Rating 2024 für Publikationsmedien**

**Teilrating Bankbetriebslehre/Finanzierung (BA-FI)**

Abrufbar unter: <https://www.vhbonline.org/verband/wissenschaftliche-kommissionen/bankbetriebslehre-finanzen/vhb-rating-2024-bankbetriebslehre-finanzen>

*Anhang 1: Titelblatt Seminararbeiten*

Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre



Seminar [Seminartitel]

[Semester und Jahr]

[Lehrstuhl]

[Thema]

[Vorname und Nachname des/der Verfassers/in]

[Adresse]

[Matrikelnummer]

[Fachsemester]

[Vorlagedatum]

*Anhang 2: Titelblatt Bachelorarbeiten*

Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre



Bachelorarbeit (Acht-Wochen-Arbeit)

zur Erlangung des Grades eines

Bachelor of Science in [Fach]

über das Thema

[Thema]

Eingereicht bei Prof. Dr. [Vorname Nachname]

von [Vorname und Nachname des/der Verfassers/in]

aus [Geburtsort]

[Matrikelnummer]

[Vorlagedatum]

*Anhang 3: Titelblatt Masterarbeiten*

Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre



Masterarbeit (Vier-Monats-Arbeit)

zur Erlangung des Grades eines

Master of Science in [Fach]

über das Thema

[Thema]

Eingereicht bei Prof. Dr. [Vorname Nachname]

von [Vorname und Nachname des/der Verfassers/in]

aus [Geburtsort]

[Matrikelnummer]

[Vorlagedatum]

Bachelorarbeit/Masterarbeit

[Thema]

[Name]

[Monat Jahr]

### **Eidesstattliche Versicherung**

Hiermit versichere ich an Eides Statt, dass ich diese Arbeit bzw. im Fall einer Gruppenarbeit den von mir entsprechend gekennzeichneten Anteil an der Arbeit selbständig verfasst habe. Ich habe keine unzulässige Hilfe Dritter in Anspruch genommen. Zudem habe ich keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und alle Ausführungen (insbesondere Zitate), die anderen Quellen wörtlich oder sinngemäß entnommen wurden, kenntlich gemacht.

Ich versichere, dass die von mir in elektronischer Form eingereichte Version dieser Arbeit mit den eingereichten gedruckten Exemplaren übereinstimmt.

Mir ist bekannt, dass im Falle eines Täuschungsversuches die betreffende Leistung als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet gilt. Zudem kann ein Täuschungsversuch als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Im Falle eines mehrfachen oder sonstigen schwerwiegenden Täuschungsversuchs kann ich zudem exmatrikuliert werden.

Mir ist bekannt, dass sich die Prüferin oder der Prüfer bzw. der Prüfungsausschuss zur Feststellung der Täuschung des Einsatzes einer entsprechenden Software oder sonstiger elektronischer Hilfsmittel bedienen kann.

Ich versichere an Eides Statt, dass ich die vorbenannten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass die Angaben der Wahrheit entsprechen und ich nichts verschwiegen habe.

Die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt, insbesondere die Strafandrohung gemäß §§ 156, 161 StGB, auf welche ich konkret hingewiesen wurde.

#### **§156 Falsche Versicherung an Eides Statt**

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

#### **§ 161 Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt**

(1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Strafflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend

---

Ort, Datum

Unterschrift

## Literaturverzeichnis

Bohannon, J. (2013). Who's afraid of peer review? *Science*, 342(1), 60-65.

Karmasin, M., & Ribing, R. (2014). *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten*. 8. Aufl. Stuttgart: UTB.

Müller-Seitz, G., & Braun, T. (2013). *Erfolgreich Abschlussarbeiten verfassen*. München: Pearson Studium.

Ragins, B. (2012). Reflections on the craft of clear writing. *Academy of Management Review*, 37(4), 493-501.

Reinartz, W. (2015). Crafting a JMR Manuscript. *Journal of Marketing Research*, Online First. doi: <http://dx.doi.org/10.1509/jmr.15.0343>.

Theisen, M. (2013). *Wissenschaftliches Arbeiten*. 16. Aufl. München: Vahlen.